



Modulhandbuch

Bachelor of Science Biologie

Fachbereich Biologie
Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät
Universität Tübingen

Prüfungsordnung 2024

Vorläufige Version



Inhaltsverzeichnis

1. Der Studiengang.....	3
2. Das Studium	4
Modulübersicht nach Modulen	4
Modulübersicht nach Studienverlauf.....	5
3. Modulbeschreibungen	9

1. Der Studiengang

Qualifikationsziele

Die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs Bachelor of Science, Biologie, beherrschen naturwissenschaftliche Denkweisen, verfügen über grundlegende, anschlussfähige fachwissenschaftliche Kenntnisse und können die Bezüge zwischen verschiedenen Teildisziplinen der Biologie sowie den Organisationsebenen biologischer Systeme darstellen. Darüber hinaus sind ihnen grundlegende Prinzipien der benachbarten Fachdisziplinen Biochemie, Bioinformatik, Chemie, Mathematik sowie Physik bekannt.

Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über analytisch-kritische Reflexionsfähigkeit sowie fachwissenschaftliche Kompetenzen. Sie sind vertraut mit Arbeits- und Erkenntnismethoden der Biologie sowie mit der Handhabung von Geräten. Sie verfügen über Kompetenzen zur fachbezogenen Reflexion und Kommunikation und können mithilfe gefestigter Grundlagenkenntnisse biologische Sachverhalte in verschiedenen Kontexten erfassen, sachlich und ethisch bewerten sowie die Bedeutung biologischer Themen für Individuum und Gesellschaft begründen.

Die Absolventinnen und Absolventen können biowissenschaftliche Forschung in Übersichtsdarstellungen gerade auch in englischer Sprache verstehen und diskutieren und präsentieren. Dabei ist ihnen die Bedeutung des Prinzips der Nachhaltigkeit für das Fach Biologie bekannt und kann von ihnen begründet werden.

Die im Rahmen des Studiengangs erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten können in einem fachbezogenen Masterstudiengang der Biologie oder nahe verwandter Disziplinen erweitert und vertieft werden.

Voraussetzungen/Bewerbung

Voraussetzung für die Zulassung ist eine Hochschulzugangsberechtigung (Abitur) oder vergleichbarer Schulabschluss. Der Studiengang ist zulassungsbeschränkt. Die Studiengangssprache ist Deutsch, in einzelnen Schwerpunktmodulen auch Englisch. Englischkenntnisse auf Niveau B2 des europäischen Referenzrahmens für Fremdsprachen werden erwartet. Weitere Details zu den Zulassungsvoraussetzungen und Bewerbungsverfahren finden Sie auf www.biologie.uni-tuebingen.de

Regelstudienzeit

Die Regelstudienzeit beträgt 6 Semester (180 ECTS-Punkte). Der Studiengang muss bis spätestens Ende des neunten Fachsemesters erfolgreich abgeschlossen worden sein.

2. Das Studium

Das Biologiestudium ist aus Modulen aufgebaut. Ein *Modul* besteht üblicherweise aus einer Vorlesung und einer begleitenden Übung/Laborpraktikum. In der Vorlesung werden die theoretischen Grundkenntnisse der jeweiligen Fachrichtung vermittelt, im praktischen Teil, der Übung, stehen die (Labor-)Arbeit mit Organismen sowie die Methoden der Fachrichtung im Vordergrund. Ergänzend dazu kann ein Modul noch Exkursionen oder ein Seminar enthalten. Am Ende eines Moduls werden die im Modul erworbenen Kompetenzen mündlich oder schriftlich abgeprüft. Zusammen mit den Studienleistungen, die während des Moduls erbracht wurden (Protokoll, Seminarvortrag, Diskussionsbeiträge, etc.) erhalten Sie die dafür festgelegte Anzahl an *Leistungspunkten* (LP oder credit points/CP) mit einer bestimmten Note. Ein Leistungspunkt entspricht dabei einem Gesamtarbeitsaufwand von 30 Stunden (inkl. Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung). Die Detailanforderungen der einzelnen Module finden Sie in den Modulbeschreibungen im Anhang.

Modulübersicht nach Modulen¹

Modulnummer	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	Fachsemester ³	LP
Bio-BMZ	P	Biomoleküle und Zelle	1 (3)	6
Bio-BPT	P	Bau und Funktion der Pflanzen und Tiere	1 (3)	6
Bio-BOT	P	Botanik	2 (4)	6
Bio-ZOO	P	Zoologie	2 (4)	6
Bio-BCH	P	Biochemie	2 (4)	9
Bio-CHE	P	Chemie	1+2 (4)	9
Bio-MAT	P	Mathematik	1 (3)	3
Bio-PHY	P	Physik	1+2 (4)	9
Bio-GMB	P	Genetik und Molekularbiologie	3 (5)	9
Bio-PPH	P	Pflanzenphysiologie	3 (5)	6
Bio-MIB	P	Mikrobiologie	3 (5)	6
Bio-ETH	P	Ethik ²	3 (5)	6
Bio-TPH	P	Tierphysiologie	3+4 (6)	9
Bio-ECB	P	Ökologie und Biodiversität	4 (6)	12
Bio-MBE	P	Mikrobielle Ökologie	4 (6)	6
Bio-BUB	P	Biostatistik und Bioinformatik	4 (6)	9
Bio-MTP	P	Mentorenprogramm ²	1-4 (6)	3
		Summe Studienjahr 1 + 2		120

Modulnummer	Pflicht /Wahlpflicht	Modultitel	Fachsemester ³	LP
Bio-XXXXX	WP	Schwerpunktmodule Biologie	5-6	30
Bio-FBM	P	Fachübergreifendes Bachelormodul ²	5-6	6
Summe Schwerpunktmodule				36
Bio-PRM	P	Projektmodul ²	6	9
Bio-BSC	P	Bachelorarbeit Biologie ²	6	15
Summe Studienjahr 3				60

¹Sofern in den Modulbeschreibungen nicht anders angegeben, sind Module des Studiengangs Bachelor of Science (Biologie) grundsätzlich *benotet*.

²Diese Module enthalten überfachliche berufsfeldorientierte Kompetenzen im Gesamtfumfang von 21 LP (Ethik 6 LP, Mentorenprogramm 3 LP, Fachübergreifendes Bachelormodul 6 LP, Projektmodul 9 LP und Bachelorarbeitsmodul 15 LP)

³Alle Module der ersten beiden Studienjahre müssen bis zum Ende des in der Klammer genannten Fachsemesters erfolgreich absolviert worden sein (siehe § 13 Prüfungsordnung).

Modulübersicht nach Studienverlauf¹

FS	LP						
1	30	Biomoleküle und Zelle (6 LP)	Bau und Funktion der Pflanzen und Tiere (6 LP)	Mathematik (3 LP)	Physik (9 LP) WiSe 3 LP SoSe 6 LP	Chemie (9 LP)	Mentorenprogramm (3 LP)
2	30	Botanik (6 LP)	Zoologie (6 LP)			Biochemie (9 LP)	
3	30	Genetik und Molekularbiologie (9 LP)	Pflanzenphysiologie (6 LP)	Tierphysiologie (9 LP) WiSe 6 LP SoSe 3 LP	Ethik (6 LP)	Mikrobiologie (6 LP)	
4	30	Ökologie und Biodiversität (12 LP)			Biostatistik und Bioinformatik (9 LP)	Mikrobielle Ökologie (6 LP)	
5	30	Schwerpunktmodule (30 LP)					
6	30	Fachübergreifendes Bachelormodul (6 LP)	Projektmodul (9 LP)		Bachelorarbeit (15 LP)		

¹Sofern in den Modulbeschreibungen nicht anders angegeben, sind Module des Studiengangs Bachelor of Science (Biologie) grundsätzlich *benotet*.

Vorlesungszeiten und Anmeldung

Informationen zu Praktika und Vorlesungszeiten finden Sie im Online-Vorlesungsverzeichnis alma der Universität. Hier müssen Sie sich auch für die jeweiligen Lehrveranstaltungen anmelden (=belegen). Belegungszeitraum für die Veranstaltungen des Wintersemesters: Juli/August; für die Veranstaltungen des Sommers: Februar/März.

Modulprüfungen

Der Ablauf der Modulprüfungen wird von den jeweiligen Modulverantwortlichen festgelegt und Ihnen zu Beginn eines Moduls mitgeteilt. Die Prüfungstermine finden Sie im Vorlesungsverzeichnis alma. Auf alma müssen Sie sich auch für die Prüfungen anmelden. Ein Modul ist bestanden, sobald die Modulprüfung bestanden ist und alle zum Bestehen des Moduls notwendigen Studienleistungen vorliegen (z. B. Protokolle, Exkursionen, etc.). Die entsprechenden LP werden zusammen mit der erzielten Note auf alma verbucht.

*Für alle Modulprüfungen stehen Ihnen **zwei** Wiederholungen zu. **Alle** Modulprüfungen der ersten beiden Studienjahre müssen jeweils bis zu einer bestimmten Frist bestanden worden sein (siehe Modulübersicht auf Seite 4).*

Drittes Studienjahr

Im dritten Jahr absolvieren Sie vertiefende Wahlpflichtmodule, die Sie aus dem Angebot des Fachbereichs frei wählen können. Die Inhalte der Wahlpflichtmodule des Fachbereiches orientieren sich an den Forschungsschwerpunkten. Zusätzlich gibt es ein fachübergreifendes Modul, in dem Veranstaltungen aus dem Gesamtangebot der Universität gewählt werden können. Detaillierte Informationen über den Ablauf des dritten Studienjahres können Sie einem separaten Infoblatt auf der Webseite des Fachbereichs entnehmen.

Projektmodul

Das Projektmodul bereitet auf die Bachelorarbeit vor und muss aus dem Bereich gewählt werden, in dem die Bachelorarbeit angefertigt wird. Das Projektmodul vermittelt die wissenschaftlichen Arbeitsmethoden des jeweiligen Bereiches und dauert in der Regel 6-8 Wochen.

Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit richtet sich inhaltlich am Projektmodul aus und soll zeigen, dass eine wissenschaftliche Fragestellung angemessen bearbeitet und dargestellt werden kann. Sie kann erst begonnen werden, wenn alle Module des ersten und zweiten Jahres vollständig abgeschlossen sind und dauert 8-9 Wochen (ganztags). In einer mündlichen Prüfung wird die Bachelorarbeit verteidigt.

Bachelorprüfung

Die Bachelorprüfung wird studienbegleitend abgelegt und besteht aus den Prüfungsleistungen **aller** Grundmodule, der Schwerpunktmodule und des Projektmoduls. Die Bachelorprüfung umfasst auch die Bachelorarbeit und muss *spätestens bis zum Ende des neunten Fachsemesters* abgeschlossen sein, sonst erlischt der Prüfungsanspruch.

Bildung der Gesamtnote

Die Gesamtnote der Bachelorprüfung ist der Mittelwert der mit den Leistungspunkten gewichteten Noten aller Module und der Bachelorarbeit. Die Grundmodule Biochemie, Chemie, Mathematik und Physik werden mit dem Faktor 0,5 gewichtet.

Auslandsstudium

Ein Auslandsstudium ist sehr empfehlenswert. Es bietet sich vor allem an, im dritten Studienjahr ins Ausland zu gehen. Je nachdem, wohin Sie möchten, müssen Sie sich *mindestens ein Jahr* vor dem geplanten Aufenthalt informieren. Weitere Informationen finden Sie auf den Webseiten des International Office (s.u.) oder des Fachbereichs Biologie.

Ansprechpersonen

Studiendekanin: Prof. Dr. Ulrike Zentgraf

<http://www.biologie.uni-tuebingen.de>

Fachstudienberatung: Dr. Matthias Stoll

Beratung, Anerkennung von Studienleistungen

<https://uni-tuebingen.de/de/16190>

Prüfungsamt Biologie

Leistungsübersichten, Punktekonto, Verbuchung von Leistungen, Bafög-Bescheinigungen

<https://uni-tuebingen.de/de/16191>

Studierendensekretariat

Einschreibung/Umschreibung/Beurlaubung/Studiengebühren

<https://uni-tuebingen.de/de/596>

Prüfungsordnungen, Studienpläne, Modulhandbuch, FAQ, etc.

<http://www.biologie.uni-tuebingen.de>

Fachschaft Biologie (studentische Vertretung)

Informationen zum Biologiestudium, Klausurtipps, etc.

<https://fsbiotuebingen.de>

Zentrale Studienberatung

Fragen zum Studium (z.B. Studien- oder Lernprobleme, Erkrankungen, Behinderung, etc.)

<https://uni-tuebingen.de/de/632>

Familienbüro

Fragen zu Familienaufgaben im Studium (Studieren mit Kind, Pflege von Angehörigen, etc.)

<https://uni-tuebingen.de/de/39962>

Auslandsstudium

<https://uni-tuebingen.de/de/171867>

<https://uni-tuebingen.de/de/113267>

Studienfinanzierung/Stipendien

<https://uni-tuebingen.de/de/112254>

Beruf, Karriere, Praktikumsbörse

<https://uni-tuebingen.de/de/2767>

<https://uni-tuebingen.de/de/70750>

Bio-BMZ	Biomoleküle und Zelle		Pflicht
ECTS-Punkte	6		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h
Moduldauer	Ein Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Laborpraktikum		
Modulinhalt	<p><i>Vorlesung:</i> Die Vorlesung gibt einen kurzen Abriss der biochemischen Grundlage des Lebens, führt in die grundlegenden Strukturen eukaryotischer und prokaryotischer Zellen ein und beschreibt die Prinzipien von Zellwachstum und -vermehrung. Sie erläutert die molekulare Basis der Erbinformation, den Fluss der genetischen Information von DNA zu Protein und die Konsequenz von Mutation und Rekombination. Neben einem Einblick in die Grundlagen der Bakterien und Viren-Genetik wird eine Einführung in die Gentechnik gegeben.</p> <p><i>Laborpraktikum:</i> Mikroskopie, Grundlagen der Zellbiologie, Aufbau von eukaryotischen Zellen, Grundlagen des mikrobiologischen Arbeitens, Einführung in die Genetik.</p>		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen grundlegende Prinzipien der Zellbiologie, der biochemischen Strukturen und der molekularen Basis des Lebens kennen die Funktionsweise des Lichtmikroskops und können selbstständig am Mikroskop arbeiten können die beim Mikroskopieren gewonnenen Daten erklären, interpretieren und in einen größeren Zusammenhang einordnen kennen grundlegende Arbeitstechniken im molekularbiologischen Labor und können diese selbstständig anwenden</p>		
Studienleistung	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme. Die Bedingungen für die erfolgreiche Teilnahme (z.B. Protokoll, Kurzvorträge, Bearbeiten von Übungsaufgaben, etc.) werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.		
Prüfungsleistung	Schriftliche Prüfung		
Verwendbarkeit	Grundständige Studiengänge der Biologie, ggfs. verwandte Studiengänge aus Naturwissenschaften oder Medizin.		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Modulverantwortliche/r	Maček		

Bio-BPT	Bau und Funktion der Pflanzen und Tiere		Pflicht
ECTS-Punkte	6		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h
Moduldauer	Ein Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Laborpraktikum		
Modulinhalt	<p><i>Bau & Funktion der Pflanzen Vorlesung und Laborpraktikum:</i> vergleichende Mikroskopie des Übergangs von ein- zu mehrzelliger Organisation, Struktur/Funktionsbeziehungen verschiedener, typischer Pflanzengewebe und Zelltypen, grundlegende Kenntnisse zum Bau und zur spezifischen Leistung typischer Pflanzenorgane. Eine wesentliche Rolle spielen dabei ökologische Gesichtspunkte.</p> <p><i>Bau & Funktion der Tiere</i> <i>Vorlesung:</i> Grundlagen der Zoologie: Die tierische Zelle, Gewebe, Baupläne der Tiere, Entwicklung & Ontogenese, Stoffwechsel & Kreislaufsysteme, Signal- & Informationsverarbeitung, Fortpflanzung, Verhalten, Stammbaum & Evolution. <i>Laborpraktikum:</i> Bestimmung ausgewählter einheimischer Tierarten</p>		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen grundlegende Prinzipien des Baus von Pflanzen und Tieren auf dem Niveau von Zellen, Geweben und Organen können unter Anleitung selbstständig mit Hilfe von Binokular und Mikroskop Detailstrukturen von tierischen und pflanzlichen Geweben erkennen und zeichnen können wichtige heimische Tierarten selbstständig zuordnen und bestimmen kennen grundlegende Zusammenhänge und Fachbegriffe aus den Bereichen Ontogenese, Tierphysiologie und Verhalten, Phylogenetik und Evolutionstheorie</p>		
Studienleistung	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme. Die Bedingungen für die erfolgreiche Teilnahme (z.B. Protokoll, Kurzvorträge, Bearbeiten von Übungsaufgaben, etc.) werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.		
Prüfungsleistung	Schriftliche Prüfung		
Verwendbarkeit	Grundständige Studiengänge der Biologie, ggfs. verwandte Studiengänge aus Naturwissenschaften oder Medizin.		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Modulverantwortliche/r	Foerster		

Bio-CHE	Chemie		Pflicht
ECTS-Punkte	9		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 180 h
Moduldauer	Ein Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Laborpraktikum		
Modulinhalt	<p><i>Vorlesung:</i> Atombau, chemische Bindungen und Periodensystem, Thermodynamische Grundlagen chemischer Reaktionen, Oxidation, Reduktion, Säuren, Basen und Puffer, Organisch-chemische Reaktionen biochemisch/molekularbiologisch relevanter Substanzen wie z.B. Zucker, Aminosäuren, Fette, Basen, Proteine und Nukleinsäuren, Zusammenhänge zwischen Struktur und Funktionalität in organische Molekülen, Nomenklatur und Einteilung in Verbindungsklassen; funktionellen Gruppen, Einfluss auf Verbindungseigenschaften; Mechanismen organischer Reaktionen; Aufbau, Funktion und Wirkung wichtiger Naturstoffe und Biomoleküle.</p> <p><i>Laborpraktikum:</i> chemische und instrumentelle Analysemethoden, Löslichkeitsprodukt, Säure/Base & Puffer, Benutzung eines pH-Meters, Qualitative und Quantitative anorganische Analyse, Chromatographie, nucleophile Substitution, Veresterung, Organische Analytik.</p>		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen grundlegende Prinzipien der allgemeinen, anorganischen und organischen Chemie kennen die wichtigsten Stoffklassen, insbesondere Stoffe mit Relevanz im biologischen Bereich lernen anhand praktischer Experimente die Prinzipien und allgemeinen Grundlagen der chemischen Stoffe und ihrer Reaktionsmechanismen kennen erwerben experimentelles Geschick und organisatorische Versuchsdurchführung im Labor können Laborexperimente eigenständig (nach Vorbesprechung) durchführen und erlernen den sicheren Umgang mit Gefahrstoffen und Laborgeräten kennen wichtige Analyse- und Präparationsverfahren und erlernen das Erstellen wissenschaftlicher Protokolle zu den Experimenten 		
Studienleistung	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme. Die Bedingungen für die erfolgreiche Teilnahme (z.B. Protokoll, Kurzvorträge, Bearbeiten von Übungsaufgaben, etc.) werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.		
Prüfungsleistung	Schriftliche Prüfung		

Verwendbarkeit	Grundständige Studiengänge der Biologie, ggfs. verwandte Studiengänge aus Naturwissenschaften oder Medizin.
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Modulverantwortliche/r	Seitz, Neumaier

Bio-MAT	Mathematik		Pflicht
ECTS-Punkte	3		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 90 h	Kontaktzeit: 30 h / 2 SWS	Selbststudium: 60 h
Moduldauer	Ein Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Übung		
Modulinhalt	<p><i>Vorlesung:</i> grundlegende mathematische Methoden, motiviert u.a. durch Anwendungen aus der Biologie. Themen sind: Mengen und Zahlenbereiche, Funktionen und Umkehrfunktionen, Exponentialfunktion und Logarithmus, Regression, Trigonometrie, Vektoren und Matrizen, Differenzial- und Integralrechnung.</p> <p><i>Übung:</i> Übungsaufgaben werden teilweise schriftlich, teilweise mithilfe des Rechners bearbeitet und in Übungsgruppen besprochen.</p>		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen Prinzipien und Methoden der Mathematik und können diese auf biologische bzw. naturwissenschaftliche Fragestellungen anwenden</p> <p>kennen Prinzipien und Methoden der Statistik und können diese auf biologische und naturwissenschaftliche Fragestellungen anwenden</p>		
Studienleistung	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme. Die Bedingungen für die erfolgreiche Teilnahme (z.B. Protokoll, Kurzvorträge, Bearbeiten von Übungsaufgaben, etc.) werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.		
Prüfungsleistung	Schriftliche Prüfung		
Verwendbarkeit	Grundständige Studiengänge der Biologie, ggfs. verwandte Studiengänge aus Naturwissenschaften oder Medizin.		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Modulverantwortliche/r	Teufl		

Bio-PHY	Physik		Pflicht
ECTS-Punkte	9		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 180 h
Moduldauer	Zwei Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Laborpraktikum		
Modulinhalt	<p><i>Vorlesungen Physik I (WiSe) und II (SoSe):</i> SI-Einheiten, Masse, Ladungen und ihre Eigenschaften: Gravitations- und Coulombgesetz, Fundamentalkräfte, Trägheitskräfte. Elektrische und magnetische Feldstärke, Potential, Spannung, Induktionsgesetze, Bauteile zur Erzeugung von Schwingungen, Vergleich mit mechanischen Schwingungen, Bohrsches Atommodell, Schwingungsgleichung und Schrödingergleichung, Schwingungen, Wellen, elektromagnetisches Spektrum, Frequenzaufspaltung bei gekoppelten Oszillatoren, Technischer Wechselstrom, Aufbau der Materie, elektrische und magnetische Materialeigenschaften Elektrische Leitung in Flüssigkeiten, Wechselwirkung von Strahlung mit Materie, Wellenoptik, Strahlenoptik und optische Instrumente, Blick in die relativistische Mechanik. Zahlreiche Versuche veranschaulichen die Theorie.</p> <p>Ergänzungsstunde zu den Vorlesungen: Ergänzung und Vertiefung des Stoffs der Vorlesung, Diskussion der Aufgaben und spezieller Fragen aus Vorlesung und Praktika</p> <p><i>Laborpraktikum (SoSe):</i> Versuche zu den Themen der Vorlesungen</p>		
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen grundlegende Prinzipien und Methoden der Physik und können diese auf biologische bzw. naturwissenschaftliche Fragestellungen anwenden und übertragen		
Studienleistung	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme. Die Bedingungen für die erfolgreiche Teilnahme (z.B. Protokoll, Kurzvorträge, Bearbeiten von Übungsaufgaben, etc.) werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.		
Prüfungsleistung	2 schriftliche Prüfungen (Gewichtung: schriftliche Prüfung Physik I und Physik II je 50 %)		
Verwendbarkeit	Grundständige Studiengänge der Biologie, ggfs. verwandte Studiengänge aus Naturwissenschaften oder Medizin.		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Modulverantwortliche/r	Lang		

Bio-BOT	Botanik		Pflicht
ECTS-Punkte	6		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h
Moduldauer	Ein Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Laborpraktikum, Exkursionen		
Modulinhalt	<p><i>Vorlesung:</i> Schwerpunkt Angiospermen: wichtige heimische Familien mit ihren Merkmalen und ihrer phylogenetischen Einordnung; Evolution und Entwicklungsgänge von photoautotrophen Organismen ausgehend von Cyanobakterien über Algen, Moose, Farnartige zu den Samenpflanzen; Einblick in Ökologie und Lebensweise ausgewählter Pilzgruppen.</p> <p><i>Laborpraktikum:</i> Angiospermen: Aufbau der Blütenorgane und deren Evolution in heimischen Pflanzenfamilien; Darstellung des Blütenaufbaus verschiedener Arten in Blütendiagramm und -formel; Analyse und Darstellung wichtiger Familienmerkmale in Zeichnungen; Bestimmungsübungen in Labor und Gelände; Kennenlernen der heimischen Flora und Vegetation bei Geländeübungen. Evolution, Morphologie und strukturelle Diversität der Cyanobakterien, Grünalgen, Moose, Farnartigen und Samenpflanzen ergänzt durch weitere Algengruppen; Einblick in Ökologie, Lebensweise und Morphologie ausgewählter Pilzgruppen.</p> <p><i>Exkursionen:</i> Kennenlernen der heimischen Flora in drei halbtägigen Exkursionen</p>		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben einen Überblick über die Systematik und Phylogenie der Pflanzen, insbesondere der Angiospermen.</p> <p>haben eine Vorstellung über die Biodiversität der Grünen Pflanzen und kennen typische Vertreter aus allen systematischen Großgruppen.</p> <p>kennen Entwicklungsgänge von Algen, Moosen, Farnartigen und Samenpflanzen und können Unterschiede vor dem Hintergrund der Evolution verstehen und interpretieren.</p> <p>kennen wichtige heimische Familien der Angiospermen und Gymnospermen und können diese charakterisieren.</p> <p>können den Blütenaufbau unbekannter Pflanzenarten verstehen und als Diagramm oder Formel darstellen.</p> <p>können mithilfe des Blütenaufbaus und weiterer Merkmale unbekannte Pflanzenarten systematischen Gruppen zuordnen und ihre Zuordnung begründen.</p> <p>haben einen ersten Überblick über die heimische Flora und können ihnen unbekannte Arten selbstständig bestimmen/identifizieren.</p> <p>kennen eine Auswahl der häufigsten einheimischen Wildpflanzen (modulinterne Artenliste).</p>		

	<p>können mit Hilfe des Stereomikroskops und Mikroskops Detailstrukturen und die Morphologie von Pflanzen und Pilzen erkennen und zeichnerisch darstellen.</p> <p>haben einen Einblick in die Bedeutung und Lebensweise ausgewählter Pilzgruppen erhalten.</p>
Studienleistung	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme. Die Bedingungen für die erfolgreiche Teilnahme (z.B. Protokoll, Kurzvorträge, Bearbeiten von Übungsaufgaben, etc.) werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.
Prüfungsleistung	Schriftliche Prüfung
Verwendbarkeit	Grundständige Studiengänge der Biologie, ggfs. verwandte Studiengänge aus Naturwissenschaften oder Medizin.
Teilnahmevoraussetzungen	Fachkenntnisse und Kompetenzen aus den vorhergehenden Semestern.
Modulverantwortliche/r	Haug

Bio-ZOO	Zoologie		Pflicht
ECTS-Punkte	6		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h
Moduldauer	Ein Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Laborpraktikum, Exkursionen		
Modulinhalt	<p><i>Vorlesung:</i> Überblick über die wichtigsten Gruppen der Protisten und des Tierreichs. In Mittelpunkt stehen die organismischen Baupläne der behandelten Tiergruppen sowie ihre evolutiven Zusammenhänge. Die Behandlung der Baupläne umfasst Morphologie und Funktion, Verhalten, Ökologie und Lebenszyklus typischer Vertreter der wichtigsten Taxa.</p> <p><i>Laborpraktikum:</i> Vertiefung der Kenntnisse der morphologischen, anatomischen, histologischen oder zytologischen Merkmale von Vertretern der wichtigsten Teilgruppen des Tierreichs; Beobachtungen an lebenden Objekten, histologischen Präparate und/oder bei Sektionen; Behandlung von grundlegenden Funktionen dieser Merkmale, stammesgeschichtlicher Bedeutung von Merkmalen, systematischer Gliederung, phylogenetischer Beziehungen der Gruppen auf der Grundlage der Theorie der phylogenetischen Systematik</p> <p><i>Exkursionen:</i> Kennenlernen der heimischen Fauna in drei halbtägigen Exkursionen</p>		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen grundlegende Prinzipien der Zoologie, der Ökologie, Biodiversität und Evolution sowie Fortpflanzungssysteme und Phylogenie der Tiere kennen die wichtigsten Tiergruppen und können diese charakterisieren haben einen ersten Überblick über die heimische Fauna im Freiland können unter Anleitung selbstständig mit Hilfe von Binokular und Mikroskop die Anatomie von Tieren erkennen und zeichnerisch darstellen</p>		
Studienleistung	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme. Die Bedingungen für die erfolgreiche Teilnahme (z.B. Protokoll, Kurzvorträge, Bearbeiten von Übungsaufgaben, etc.) werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.		
Prüfungsleistung	Schriftliche Prüfung		
Verwendbarkeit	Grundständige Studiengänge der Biologie, ggfs. verwandte Studiengänge aus Naturwissenschaften oder Medizin.		
Teilnahmevoraussetzungen	Fachkenntnisse und Kompetenzen aus den vorhergehenden Semestern.		
Modulverantwortliche/r	Betz		

Bio-BCH	Biochemie		Pflicht
ECTS-Punkte	9		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 180 h
Moduldauer	Ein Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Laborpraktikum		
Modulinhalt	<p><i>Vorlesung:</i> Aufbau biologisch relevanter Makromoleküle; mechanistische und regulatorische Grundprinzipien des Stoffwechsels von Eukaryoten; Grundlagen der Enzymologie; biochemische Arbeitstechniken; Chemische Bindungen; Rolle des Wassers; Säure-Base-Theorie; Puffer; Biomoleküle (Aminosäuren, Zucker, Fettsäuren, Nukleotide); Proteine; Enzyme; Enzymkatalyse; Lipide und Membranen; Kohlehydrate; DNA/RNA; Grundprinzipien der Bioenergetik; Katabolismus (Glykolyse, Citratzyklus, Oxidative Phosphorylierung/mitochondriale Atmungskette, Photophosphorylierung, Photosynthese, Calvin-Zyklus, Pentosephosphatweg, β-Oxidation von Fettsäuren, Aminosäurekatabolismus, Harnstoffzyklus); Biosynthesen (Gluconeogenese, Glykogen-, Saccharose-, Stärkesynthese, Fettsäurebiosynthese; Membranlipide und Steroide; Aminosäuren; Purine; Pyrimidine, Nukleotide</p> <p><i>Laborpraktikum:</i> Ionenaustauschchromatographie, Gelfiltration, Bestimmung des isoelektrischen Punktes; Enzymkinetik; Rekombinante Proteinexpression; Protein-Elektrophorese; Verteilungschromatographie und Spektralanalyse; DNA-Techniken</p>		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen grundlegende Prinzipien der Biochemie kennen die wichtigsten biologisch relevanten Stoffklassen und Moleküle können unter Anleitung selbstständig im biochemischen Labor arbeiten und die wichtigsten Analyseverfahren und Versuche durchführen</p>		
Studienleistung	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme. Die Bedingungen für die erfolgreiche Teilnahme (z.B. Protokoll, Kurzvorträge, Bearbeiten von Übungsaufgaben, etc.) werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.		
Prüfungsleistung	Schriftliche Prüfung		
Verwendbarkeit	Grundständige Studiengänge der Biologie, ggfs. verwandte Studiengänge aus Naturwissenschaften oder Medizin.		
Teilnahmevoraussetzungen	Fachkenntnisse und Kompetenzen aus den vorhergehenden Semestern.		
Modulverantwortliche/r	Nürnberger		

Bio-TPH	Tierphysiologie		Pflicht
ECTS-Punkte	9		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 180 h
Moduldauer	Zwei Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Winter- und Sommersemester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Laborpraktikum, Tutorium		
Modulinhalt	<p><i>Vorlesung (WiSe, 6 ECTS):</i> animalische und vegetative Physiologie bei Tieren und Menschen, Zusammenhänge zwischen Struktur und Funktion auf der Ebene von Geweben, Organen und komplexen Organsystemen und deren Relevanz für die Generierung von Verhalten bei Tieren, allgemeine Prinzipien der Physiologie, spezifische physiologische Denkansätze, vergleichende Betrachtungen des Anpassungswerts bestimmter Bau- Funktions-Beziehungen, experimentelle Ansätze und Methoden in der Tierphysiologie, Aspekte verantwortlicher tierexperimenteller Forschung</p> <p><i>Laborpraktikum (SoSe, 3 ECTS):</i> Einführung in das Experimentieren mit tierphysiologischen Fragestellungen, Festigung der theoretischen Kenntnisse aus der Vorlesung. Grundlegende Methoden der Tierphysiologie: Experimente zu den Themenbereichen Nerv, Muskel, Herz, Sinne, Atmung, Stoffwechsel und Blut.</p> <p><i>Tutorium:</i> Themen der jeweiligen Versuche, Ziel: Festigung der Inhalte aus der Vorlesung und methodische Vorbereitung der Kursversuche</p>		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> verstehen physikalisch-chemische Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge von Lebensprozessen verstehen die Funktion von Lebensprozessen begreifen evolutionäre Lösungen physiologischer Ansprüche kennen Reichweiten und Grenzen physiologischer Methoden beherrschen grundlegende Arbeitstechniken des Fachgebiets können physiologische Phänomene beobachten, wiedergeben und interpretieren können wissenschaftliche Aufzeichnungen erstellen, analysieren und interpretieren sind in der Lage, im Team zu arbeiten 		
Studienleistung	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme. Die Bedingungen für die erfolgreiche Teilnahme (z.B. Protokoll, Kurzvorträge, Bearbeiten von Übungsaufgaben, etc.) werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.		
Prüfungsleistung	2 schriftliche Prüfungen (Gewichtung: schriftliche Prüfung WiSe $\frac{2}{3}$, schriftliche Prüfung SoSe $\frac{1}{3}$)		

Verwendbarkeit	Grundständige Studiengänge der Biologie, ggfs. verwandte Studiengänge aus Naturwissenschaften oder Medizin.
Teilnahmevoraussetzungen	Fachkenntnisse und Kompetenzen aus den vorhergehenden Semestern. Voraussetzung für die Teilnahme am Laborpraktikum ist die bestandene Vorlesungsklausur.
Modulverantwortliche/r	Nieder

1

Bio-ETH	Ethik in den Biowissenschaften		Pflicht
ECTS-Punkte	6		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h
Moduldauer	Ein Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Seminar		
Modulinhalt	<p>Die Vorlesung „Ethik, Theorie und Geschichte der Biowissenschaften“ führt in Hauptbereiche der Bioethik ein und vermittelt eine fundierte Kenntnis ihrer theoretischen Grundlagen, Methoden und Problemstellungen: Grundlagen und Bestandteile der Bioethik (ethische, naturphilosophische, anthropologische, wissenschaftstheoretische, empirische Aspekte); biomedizinische Ethik (Transplantations- und Reproduktionsmedizin, Embryonenforschung, Klonen von Menschen, Gentherapie und Gentests, Biobanken usw.); Ethik der Neurowissenschaften; Tierethik; Naturethik und ökologische Ethik (Umweltschutz); Grüne Gentechnik; Theorie und Geschichte der Biowissenschaften</p> <p>Seminar Ethik in den Biowissenschaften wie z.B.: Einführung in die biomedizinische Ethik, Ethik der Humangenetik, Ethik der pränatalen Diagnostik und der Präimplantationsdiagnostik, Ethische und anthropologische Aspekte der Neurowissenschaften, Natur- und Tierethik. Biophilosophie und Umweltethik, Evolution und Ethik</p>		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden können ethische Fragestellungen kritisch bearbeiten und in Bezug zu ihrer Arbeit als Naturwissenschaftler/innen setzen kennen wesentliche Inhalte und Grundlagen der Ethik und ihre wissenschaftstheoretischen Grundlagen sind vertraut mit Aspekten der Ethik in den Biowissenschaften</p>		
Studienleistung	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme. Die Bedingungen für die erfolgreiche Teilnahme (z.B. Protokoll, Kurzvorträge, Bearbeiten von Übungsaufgaben, etc.) werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.		
Prüfungsleistung	Schriftliche Prüfung		
Verwendbarkeit	Grundständige Studiengänge der Biologie, ggfs. verwandte Studiengänge aus Naturwissenschaften oder Medizin.		
Teilnahmevoraussetzungen	Fachkenntnisse und Kompetenzen aus den vorhergehenden Semestern.		
Modulverantwortliche/r	Potthast		

Bio-MTP	Mentorenprogramm		Pflicht
ECTS-Punkte	3		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 90 h	Kontaktzeit: 30 h / 2 SWS	Selbststudium: 60 h
Moduldauer	4 Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jährlich		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Tutorium		
Modulinhalt	<p><i>Erstes Semester (WiSe):</i> Einführung in das Studium, Einführung in die Biologie als Naturwissenschaft; Einführung in das zweite Semester; Mentoring: Einführung in das Studium in Kleingruppen, betreut von Dozenten/erfahrenen Studierenden</p> <p><i>Zweites Semester (SoSe):</i> Einführung in das Auslandsstudium</p> <p><i>Drittes Semester (WiSe):</i> Wissenschaftliches Arbeiten, Berufsbilder Biologie, Spezialisierungsmöglichkeiten</p> <p><i>Viertes Semester (SoSe):</i> Einführung in das dritte Studienjahr und den erfolgreichen Studienabschluss</p>		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erwerben allgemeine berufsfeldorientierte Kompetenzen können kritisch ihren Zugang zur Biologie als Naturwissenschaft hinterfragen und beleuchten kennen Lern- und Arbeitstechniken für ein erfolgreiches Studium</p>		
Studienleistung	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme. Die Bedingungen für die erfolgreiche Teilnahme (z.B. Protokoll, Kurzvorträge, Bearbeiten von Übungsaufgaben, etc.) werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.		
Prüfungsleistung	keine		
Verwendbarkeit	Grundständige Studiengänge der Biologie, ggfs. verwandte Studiengänge aus Naturwissenschaften oder Medizin.		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Modulverantwortliche/r	Dietz		

Bio-GMB	Genetik und Molekularbiologie		Pflicht
ECTS-Punkte	9		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 180 h
Moduldauer	Ein Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Laborpraktikum		
Modulinhalt	<p><i>Vorlesung:</i> Vorstellung molekularer Mechanismen von Zellproliferation, Zellkommunikation und Zellmotilität; Grundlagen zu Zellgemeinschaften und Proteindynamik; Grundlagen der Allgemeinen Genetik - wie Organisation von DNA, Genen und Genomstruktur, Transkription und Translation in Eukaryoten, sowie ausgewählte Mechanismen der Genregulation;</p> <p>Grundzüge und ausgewählte molekulare Mechanismen der Entwicklungsbiologie von Pflanzen und Tieren; Grundzüge der Immunologie</p> <p><i>Laborpraktikum:</i> Grundlegende Methoden und Experimente der molekularen Zellbiologie, Untersuchung zu Pflanzen-Pathogen-Interaktionen und entwicklungsbiologischen Prozessen in Pflanzen, Einführung in die Gentechnik</p>		
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen grundlegende Prinzipien der molekularen Zellbiologie, der Molekularbiologie, der allgemeinen Genetik sowie der Entwicklungsbiologie von Pflanzen und Tieren und Immunologie können unter Anleitung selbstständig im zellbiologischen und molekularbiologischen Labor arbeiten.		
Studienleistung	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme. Die Bedingungen für die erfolgreiche Teilnahme (z.B. Protokoll, Kurzvorträge, Bearbeiten von Übungsaufgaben, etc.) werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.		
Prüfungsleistung	Schriftliche Prüfung		
Verwendbarkeit	Grundständige Studiengänge der Biologie, ggfs. verwandte Studiengänge aus Naturwissenschaften oder Medizin.		
Teilnahmevoraussetzungen	Fachkenntnisse und Kompetenzen aus den vorhergehenden Semestern.		
Modulverantwortliche/r	Lahaye		

Bio-MIB	Mikrobiologie		Pflicht
ECTS-Punkte	6		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h
Moduldauer	Ein Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Laborpraktikum		
Modulinhalt	<p><i>Vorlesung:</i> Einführung in die Biologie der Mikroorganismen, Bau und Struktur der Bakterienzelle, Genetik und Regulation, Stoffwechsel, taxonomisch-systematischer Überblick über Pro- und Eukaryontische Mikroorganismen, wichtige Bakteriengruppen und deren physiologische Eigenschaften.</p> <p><i>Laborpraktikum:</i> Grundlegende Methoden der angewandten und molekularen Mikrobiologie, sterile Arbeitstechnik und Kultivierung von Bakterien, Versuche zur Hefe- und Bakteriengenetik, biologische Sicherheit</p>		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen grundlegende Prinzipien der Mikrobiologie, der Physiologie und Genetik von Prokaryonten</p> <p>kennen wichtige Gruppen der Mikroorganismen und können diese zuordnen</p> <p>können unter Anleitung selbstständig im mikrobiologischen Labor arbeiten</p>		
Studienleistung	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme. Die Bedingungen für die erfolgreiche Teilnahme (z.B. Protokoll, Kurzvorträge, Bearbeiten von Übungsaufgaben, etc.) werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.		
Prüfungsleistung	Schriftliche Prüfung		
Verwendbarkeit	Grundständige Studiengänge der Biologie, ggfs. verwandte Studiengänge aus Naturwissenschaften oder Medizin.		
Teilnahmevoraussetzungen	Fachkenntnisse und Kompetenzen aus den vorhergehenden Semestern.		
Modulverantwortliche/r	Forchhammer		

Bio-PPH	Pflanzenphysiologie		Pflicht
ECTS-Punkte	6		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4SWS	Selbststudium: 120 h
Moduldauer	Ein Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Laborpraktikum		
Modulinhalt	<p><i>Vorlesung:</i> molekulare Pflanzenphysiologie, Aspekte der Transportphysiologie und Nährstoffaufnahme, Physiologie der Nährstoffassimilation und Hormonwirkung, Photosynthese und Molekularbiologie der photomorphogenetischen Wirkung von Licht, Biochemie der sekundären Pflanzenstoffe und deren Funktion, Stressphysiologie</p> <p><i>Laborpraktikum:</i> Experimente zur klassischen und molekularen Pflanzenphysiologie: u.a. photosynthetische Elektronentransportkette, Nitratassimilation, hormonelle Regulation physiologischer und biochemischer Prozesse, Wasserhaushalt, differentielle Genexpression</p>		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen grundlegende Prinzipien der molekularen und klassischen Pflanzenphysiologie können unter Anleitung selbstständig im molekularbiologischen Labor mit Pflanzen und Pflanzenmaterial arbeiten</p>		
Studienleistung	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme. Die Bedingungen für die erfolgreiche Teilnahme (z.B. Protokoll, Kurzvorträge, Bearbeiten von Übungsaufgaben, etc.) werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.		
Prüfungsleistung	Schriftliche Prüfung		
Verwendbarkeit	Grundständige Studiengänge der Biologie, ggfs. verwandte Studiengänge aus Naturwissenschaften oder Medizin.		
Teilnahmevoraussetzungen	Fachkenntnisse und Kompetenzen aus den vorhergehenden Semestern.		
Modulverantwortliche/r	Harter		

Bio-ECB	Ökologie und Biodiversität		Pflicht
ECTS-Punkte	12		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 120 h / 4 SWS	Selbststudium: 240 h
Moduldauer	Ein Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Übungen, Exkursionen		
Modulinhalt	<p><i>Vorlesung (6 ECTS):</i> Evolutionsfaktoren, Koevolution, Parasit-Wirt Interaktionen, Sexualität, Genetische Konflikte, Populationsökologie, Wechselwirkungen zwischen Arten, Lebensgemeinschaften, Biodiversität, Ökosystem, Einführung in die Physiologische Ökologie der Tiere, Terrestrischer Lebensraum: Biome und physiologische Anpassungen, Lebensräume Stillgewässer, Fließgewässer, Meer: Ökosysteme und physiologische Anpassungen, Externe und interne Gefährdungsursachen für Arten und Ökosysteme, Wissenschaftliche Analyse von Managementmaßnahmen im Naturschutz, Aktuelle Probleme im Natur- und Artenschutz, Klimawandel, nachwachsende Rohstoffe, Freisetzung genetisch modifizierter Organismen, invasive Arten, theoretische Grundlagen des Naturschutzes: Inselbiogeographie, Metapopulationen, populationsbiologische Prinzipien, Design von Naturschutzgebieten</p> <p><i>Übungen & Exkursionen (6 ECTS):</i> Einführung in gutes experimentelles Arbeiten, Regeln für Versuche im Labor und im Freiland, Simulationen, phylogenetische Analysemethoden, Ausarbeitung eines „project proposals“, Autökologie und Anpassungen an den Lebensraum Boden, Anpassungen als Vorbild für bionische Konstruktionen, Phylogenetische Analyse, Inselbiogeographie, Community Ecology von Pflanzen, Freilandbiologie mit Exkursionen</p>		
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen grundlegende Prinzipien der Ökologie, der Populationsbiologie und der Evolutionsbiologie können selbstständig experimentelle Arbeiten aus dem Bereich der Ökologie und Evolutionsbiologie planen und durchführen kennen wichtige heimische Ökosysteme und können vor Ort Aussagen über ökologische Zusammenhänge im Freiland treffen kennen grundlegende Prinzipien der Autökologie und Synökologie. kennen die wichtigsten Ökosysteme Mitteleuropas und können typische Arten dieser Ökosysteme benennen und charakterisieren sind vertraut mit den Prinzipien eines wissenschaftsbasierten Naturschutzes. sind in der Lage, den Einfluss des Klimawandels auf Ökosysteme zu nennen und zu bewerten		

	sind in der Lage, Anpassungen von Organismen an die wichtigsten Ökofaktoren zu benennen und exemplarisch bionische Konstruktionen zu berechnen
Studienleistung	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme. Die Bedingungen für die erfolgreiche Teilnahme (z.B. Protokoll, Kurzvorträge, Bearbeiten von Übungsaufgaben, etc.) werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.
Prüfungsleistung	Schriftliche Prüfung
Verwendbarkeit	Grundständige Studiengänge der Biologie, ggfs. verwandte Studiengänge aus Naturwissenschaften oder Medizin.
Teilnahmevoraussetzungen	Fachkenntnisse und Kompetenzen aus den vorhergehenden Semestern.
Modulverantwortliche/r	Michiels

Bio-MBE	Mikrobielle Ökologie		Pflicht
ECTS-Punkte	6		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h
Moduldauer	Ein Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Übung, Tutorien		
Modulinhalt	<p><i>Vorlesung:</i> Mikroben und die Stoffkreisläufe der Natur, Mikrobielle Syntrophien, Metagenome / Mikrobiome in verschiedenen Habitaten, Pflanzen-assoziierte Mikrobiome, Tier-assoziierte Mikrobiome, Humane Mikrobiota und Immunsystem, Mikroorganismen als Nützlinge</p> <p><i>Übung:</i> Vertiefung verschiedener Themen</p>		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen grundlegende Prinzipien der Mikrobiom- / Metagenomforschung kennen wichtige mikrobielle ökologische Nischen können typische Arten dieser Ökologischen Nischen benennen sind vertraut mit den verschiedenen Anwendungen von Mikroorganismen als Nützlinge haben einen Überblick über die Beteiligung von Mikroorganismen an den Stoffkreisläufen der Natur</p>		
Studienleistung	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme. Die Bedingungen für die erfolgreiche Teilnahme (z.B. Protokoll, Kurzvorträge, Bearbeiten von Übungsaufgaben, etc.) werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.		
Prüfungsleistung	Schriftliche Prüfung		
Verwendbarkeit	Grundständige Studiengänge der Biologie, ggfs. verwandte Studiengänge aus Naturwissenschaften oder Medizin.		
Teilnahmevoraussetzungen	Fachkenntnisse und Kompetenzen aus den vorhergehenden Semestern.		
Modulverantwortliche/r	Krismer		

Bio-BUB	Biostatistik und Bioinformatik		Pflicht
ECTS-Punkte	9		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 180 h
Moduldauer	Ein Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester		
Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch		
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Übungen		
Modulinhalt	<p><i>Vorlesung und Übungen Biostatistik (6 ECTS):</i> Beschreibende Statistik (Kennzahlen, graphische Darstellungen), Wahrscheinlichkeitsrechnung (Zufallsvariablen, Verteilungen), Schließende Statistik: (Hypothesen-)Tests, p-Werte, Vertrauensintervalle.</p> <p><i>Vorlesung und Übungen Bioinformatics in Life Sciences (3 ECTS, Englisch):</i> Theoretical Foundations (Overview of the field of bioinformatics, some fundamental concepts from computer science, selected topics from sequence analysis and structural bioinformatics) Applied Bioinformatics (Available tools and how to use them, Interpretation of computational results) Foundations of Computer Science (Overview and basics of using a computer, Basics of a programming language: Python, Scripting in bioinformatics and simple applications)</p>		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen Prinzipien und Methoden der Statistik und können diese auf biologische bzw. naturwissenschaftliche Fragestellungen anwenden kennen Prinzipien und Methoden der Bioinformatik und können diese auf biologische bzw. naturwissenschaftliche Fragestellungen anwenden</p>		
Studienleistung	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme. Die Bedingungen für die erfolgreiche Teilnahme (z.B. Protokoll, Kurzvorträge, Bearbeiten von Übungsaufgaben, etc.) werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.		
Prüfungsleistung	Schriftliche Prüfung (Gewichtung: Biostatistik $\frac{2}{3}$, Bioinformatik $\frac{1}{3}$)		
Verwendbarkeit	Grundständige Studiengänge der Biologie, ggfs. verwandte Studiengänge aus Naturwissenschaften oder Medizin.		
Teilnahmevoraussetzungen	Fachkenntnisse und Kompetenzen aus den vorhergehenden Semestern.		
Modulverantwortliche/r	Arrenberg		

Bio-FBM	Fachübergreifendes Bachelormodul		Pflicht
ECTS-Punkte	6		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: Je nach Veranstaltung	Selbststudium: Je nach Veranstaltung
Moduldauer	Ein Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Seminar, Übung, Laborpraktikum, Exkursion		
Modulinhalt	Die Studierenden sollen ihr Studium in Richtung auf andere Disziplinen erweitern. Damit soll der Tatsache Rechnung getragen werden, dass das Fach Biologie in vielfältigen Wechselbeziehungen zu anderen Disziplinen steht und von diesen in vielfältiger Weise befruchtet worden ist. Die Studierenden können Lehrveranstaltungen aus dem gesamten Angebot der Universität Tübingen im Umfang von 6 LP auswählen.		
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben fachübergreifende, berufsfeldorientierte Kompetenzen mit einem breiten Qualifikationsprofil sind befähigt, selbstständig ihre beruflichen Interessenschwerpunkte zu entwickeln können Angebote aus einem möglichst breiten Spektrum von Anwendungsfeldern wahrnehmen erkennen und bewerten den Nutzen von interdisziplinärem Arbeiten sowohl auf individueller als auch auf gesellschaftlicher Ebene		
Studienleistung	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme. Die Bedingungen für die erfolgreiche Teilnahme (z.B. Protokoll, Kurzvorträge, Bearbeiten von Übungsaufgaben, etc.) hängen von den gewählten Lehrveranstaltungen ab.		
Prüfungsleistung	Unbenotet		
Verwendbarkeit	Grundständige Studiengänge der Biologie, ggfs. verwandte Studiengänge aus Naturwissenschaften oder Medizin.		
Teilnahmevoraussetzungen	Fachkenntnisse und Kompetenzen aus den Grundmodulen der Biologie.		
Modulverantwortliche/r	Studiendekan/in		

Bio-PRM	Projektmodul		Pflicht
ECTS-Punkte	9		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 180 h
Moduldauer	Ein Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehr- /Lernformen	Seminar, Projektarbeit, Laborarbeit		
Modulinhalt	<p>Das Projektmodul wird an dem Institut durchgeführt, an dem die Bachelorarbeit geschrieben wird (Didaktik der Biologie, Ethik, Evolution und Ökologie, Mikrobiologie, Molekularbiologie der Pflanzen, Neurobiologie, Zellbiologie). Fortgeschrittene Methoden und Inhalte aus dem gewählten Bereich der Biologie, Einführung in wissenschaftliches Arbeiten, inhaltliche und organisatorische Vorbereitung auf die Bachelorarbeit im gewählten Bereich</p> <p>Seminar „Kommunikation in den Naturwissenschaften“ (2 SWS): Anhand ausgewählter Themen von allgemein wissenschaftlichem bzw. biologischem Interesse lernen die Studierenden den Aufbau, die Gestaltung und den Umgang mit wissenschaftlichen Texten sowie die Präsentation wissenschaftlicher Themen. Aspekte: Quellenstudium, Planung, praktische Schreibübungen, Präsentation</p>		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden beschäftigen sich mit fortgeschrittenen Arbeitstechniken des gewählten Fachgebiets wählen adäquate fachspezifische Arbeitstechniken für das gewählte Fachgebiet setzen sich fundiert mit der wissenschaftlichen Literatur im gewählten Fachgebiet, bewerten diese kritisch in Bezug zur eigenen Arbeit und tragen ihre Bewertung vor legen Grundlagen für eigenes wissenschaftliches Arbeiten</p>		
Studienleistung	Schreibübungen und Seminarvortrag		
Prüfungsleistung	Laborarbeit (praktische Übungen)		
Verwendbarkeit	Grundständige Studiengänge der Biologie, ggfs. verwandte Studiengänge aus Naturwissenschaften oder Medizin.		
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme an den Grundmodulen.		
Modulverantwortliche/r	Studiendekan/in		

Bio-BSC	Bachelorarbeit Biologie		Pflicht
ECTS-Punkte	15		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 450 h	Kontaktzeit: 0 h / 0 SWS	Selbststudium: 450 h
Moduldauer	Ein Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester		
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch		
Lehr- /Lernformen	Abfassen einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit		
Modulinhalt	Abfassen einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit (12 ECTS), Verteidigung der Abschlussarbeit (3 ECTS)		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage, sich innerhalb der vorgegebenen Frist in eine Problemstellung der aktuellen Forschung einzuarbeiten. können geeignete wissenschaftliche Methoden anwenden und die Ergebnisse in wissenschaftlich angemessener Form darstellen können ein wissenschaftliches Thema selbstständig bearbeiten und dabei ihr biologisches Methodenwissen anwenden vertiefen ihre Problemlösekompetenz und können ihr Methodenwissen transferieren können im Team und in einem internationalen wissenschaftlichen Umfeld arbeiten</p>		
Prüfungsleistung	Benotete Abschlussarbeit (Thesis), Gewichtung 50 % Mündliche Prüfung über die Abschlussarbeit, Gewichtung 50 %		
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Biologie		
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme am Projektmodul		
Modulverantwortliche/r	Studiendekan/in		

Schwerpunktmodule Institut für Evolution und Ökologie

Bio-EVE01	Freilandökologie und Biodiversität		Wahlpflicht
ECTS-Punkte	12		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 120 h / 8 SWS	Selbststudium: 240 h
Moduldauer	Ein Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehr- /Lernformen	Seminar, Geländepraktikum, Exkursion		
Modulinhalt	Das Modul behandelt Grundkompetenzen der Freilandökologie mit den Schwerpunkten Feldbotanik und Tierökologie. Es vermittelt ein Verständnis heimischer Lebensräume und ihrer Artgemeinschaften und trainiert die Studierenden in der selbständigen Bestimmung von Tieren und Pflanzen im Gelände. Weiterer Schwerpunkt sind Methoden zur Charakterisierung von Lebensräumen sowie zur Erfassung und Monitoring ihrer Bewohner, die aktuelle Standards der gutachterlichen Planungspraxis sowie der ökologischen Freilandforschung darstellen.		
Qualifikationsziele	Die Studierenden erlernen feldbiologische Methoden mit den Schwerpunkten Botanik und Tierökologie, ... erweitern ihre Kenntnis der heimischen Flora und Fauna. ... übertragen die erlernten Bestimmungskompetenzen im Freiland auch auf im Modul nicht behandelte Arten-(gruppen). ... schätzen die Qualität und Artausstattung heimischer Lebensräume und Biotoptypen ein ... können freilandbiologische Methoden anwenden und deren Stärken und Schwächen kritisch bewerten.		
Studienleistung	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme. Die Bedingungen für die erfolgreiche Teilnahme (z.B. Protokoll, Kurzvorträge, Bearbeiten von Übungsaufgaben, etc.) werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.		
Prüfungsleistung	Schriftliche oder mündliche Prüfung		
Verwendbarkeit	Grundständige Studiengänge der Biologie, ggfs. verwandte Studiengänge aus Naturwissenschaften oder Medizin.		
Teilnahmevoraussetzungen	Fachkenntnisse und Kompetenzen aus den Grundmodulen der Biologie.		
Modulverantwortliche/r	Anthes, Kehl, Tielbörger, Peschke		

Bio-EVE02	Marine Biology		Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h
Moduldauer	Ein Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester		
Unterrichtssprache	Englisch		
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Seminar, Exkursion		
Modulinhalt	Marine Biologie		
Qualifikationsziele	Erweiterte Artenkenntnis von Invertebratengruppen und Fischarten im Freiland, Erlernen feldbiologischer Methoden (Punktbeobachtungen, Transekte), Methoden der Dokumentation anhand von UW-Fotografie, Vorbereitung als Voraussetzung für die Freilandkurse „Tropical Marine Ecology“ am Roten Meer oder „Marine Biodiversity Indonesia“		
Studienleistung	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme. Die Bedingungen für die erfolgreiche Teilnahme (z.B. Protokoll, Kurzvorträge, Bearbeiten von Übungsaufgaben, etc.) werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.		
Prüfungsleistung	Schriftliche oder mündliche Prüfung		
Verwendbarkeit	Grundständige Studiengänge der Biologie, ggfs. verwandte Studiengänge aus Naturwissenschaften oder Medizin.		
Teilnahmevoraussetzungen	Fachkenntnisse und Kompetenzen aus den Grundmodulen der Biologie.		
Modulverantwortliche/r	Michiels, Gunn, Van der Schoot		

Bio-EVE03	Spezialmodul Evolution und Ökologie		Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h
Moduldauer	Ein Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Übung, Seminar, Exkursion		
Modulinhalt	<p>Verschiedene Spezialthemen der organismischen Evolution und Ökologie. Unter anderem werden angeboten: Evolution und Ökologie der Insekten (es werden vor einem evolutionsbiologischen Hintergrund Aspekte der Morphologie, Physiologie und Ökologie der Insekten behandelt) / Nutzpflanzenkunde (Anatomie, Morphologie, Systematik und Ökologie tropischer und subtropischer Nutzpflanzen) / Tropical marine ecology (3 Wochen Freilandarbeit am Roten Meer in Ägypten mit Vor- und Nachbearbeitung) / Global Change Ecology (ökologische und evolutionäre Konsequenzen des globalen Umweltwandels) / Zelluläre und molekulare Biomarker (es werden Anwendungen subindividueller Parameter, sog. Biomarker, zur Diagnostik von Stresseffekten und pathologischen Schäden bei der Beurteilung der Tiergesundheit vermittelt)</p>		
Qualifikationsziele	<p>Vertiefte Spezialkenntnisse in den angegebenen Bereichen. Die Studierenden lernen je nach Veranstaltung:</p> <p>Evolution und Ökologie der Insekten: grundlegende Konzepte und Inhalte der Insektenbiologie anhand von Fallbeispielen (auch aus dem Bereich der angewandten Entomologie) sowie Freilandexkursionen tropische und subtropische Nutzpflanzen kennen, deren Nutzung & Ökologie, sowie Systematik und Biologie nicht-einheimischer Gattungen und Familien</p> <p>Tropical Marine Ecology: Fähigkeit 100-200 Fischarten und die wichtigste Invertebratengruppen im Freiland zu identifizieren und dokumentieren, Habitate zu vergleichen und Riff-Kondition zu evaluieren, Meinungsbilder und Lösungsansätze zu den Herausforderungen der Zukunft diskutieren ...wichtige Fragen und Beobachtungen, wissenschaftliche Methoden und aktuelle Kontroversen in der ökologischen Global Change-Forschung ...die theoretischen Grundlagen und die praktischen Möglichkeiten der biochemischen und histologischen Diagnostik von Schadstoffeffekten in der Umwelt durch die Vermittlung von Kenntnissen zur Biomarkeranalytik und zur histopathologischen Analyse und Bewertung von Gewebeproben</p>		
Studienleistung	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme. Die Bedingungen für die erfolgreiche Teilnahme (z.B. Protokoll, Kurzvorträge, Bearbeiten von Übungsaufgaben, etc.) werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.		
Prüfungsleistung	schriftliche oder mündliche Prüfung		
Verwendbarkeit	Grundständige Studiengänge der Biologie, ggfs. verwandte Studiengänge aus Naturwissenschaften oder Medizin.		
Teilnahme-voraussetzungen	Fachkenntnisse und Kompetenzen aus den Grundmodulen der Biologie.		
Modulverantwortliche/r	Institutsdirektor/in		

Bio-EVE04	Ökotoxikologie		Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h
Moduldauer	Ein Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Seminar		
Modulinhalt	Das Modul vermittelt die Grundlagen der Ökotoxikologie, konkret zum Gefährdungspotential und zum Vorkommen relevanter Schadstoffe in der Umwelt, deren Chemismus sowie zu deren Wirkung auf Organismen, Lebensgemeinschaften und Ökosysteme. Insbesondere werden Kenntnisse zu den molekularen Angriffspunkten von Umweltschadstoffen und die Möglichkeiten von Organismen, diese zu entgiften und auszuscheiden, vermittelt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Vermittlung von Kenntnissen zur Beurteilung des Gefährdungspotentials und zur Regulierung/Zulassung von Chemikalien in der EU.		
Qualifikationsziele	Die Studierenden... ... erwerben Kenntnisse zu grundlegenden ökotoxikologischen und umweltchemischen Prinzipien, .. bekommen einen historischen Überblick über die Genese und Entwicklung des vergleichsweise jungen Fachgebietes „Ökotoxikologie“ ... entwickeln ein Verständnis für die Interaktion von Umweltchemikalien mit zellulären Prozessen, ... werden mit der Vorgehensweise bei der Gefährdungs- bzw. Risikobewertung und Regulierung von Chemikalien in der Umwelt vertraut gemacht.		
Studienleistung	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme. Die Bedingungen für die erfolgreiche Teilnahme (z.B. Protokoll, Kurzvorträge, Bearbeiten von Übungsaufgaben, etc.) werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.		
Prüfungsleistung	schriftliche und mündliche Prüfung		
Verwendbarkeit	Grundständige Studiengänge der Biologie, ggfs. verwandte Studiengänge aus Naturwissenschaften oder Medizin.		
Teilnahmevoraussetzungen	Fachkenntnisse und Kompetenzen aus den Grundmodulen der Biologie.		
Modulverantwortliche/r	Triebskorn, Köhler		

Bio-EVE05	Ökomorphologie		Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h
Moduldauer	Ein Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester		
Unterrichtssprache	Englisch		
Lehr- /Lernformen	Projektarbeit, Seminar, Laborpraktikum		
Modulinhalt	Biomimetik von Tierkonstruktionen. Gemeinsam mit Architekturstudenten der Universität Stuttgart werden in einem interdisziplinären Gruppenprojekt von den Studierenden ausgewählte Tierkonstruktionen in eine bionisch inspirierte Gebäudeform übersetzt. Die Aufgabe der beteiligten Biologen besteht darin, ein konkretes biologisches Vorbild auszuwählen und den Architekten in seinen wesentlichen Baumerkmalen zu präsentieren. Auf dieser Grundlage wird gemeinsam mit den Architekturstudenten eine Umsetzung dieses Vorbildes in eine bionische Gebäudekonstruktion (Modell) erarbeitet.		
Qualifikationsziele	<p>...Kooperation von Biologen mit bionisch motivierten Nicht-Biologen (Architekten)</p> <p>...Ablauf bionischen Arbeitens von der Planung bis zur modellhaften Umsetzung</p> <p>...Einblick in die Konstruktions- und Baubionik</p> <p>...Abstrahierung zoologischer Konstruktionen für die bionische Umsetzung</p> <p>... Auseinandersetzung mit tierischen Konstruktionen und Bauplänen und deren Weitervermittlung an Nicht-Biologen</p>		
Studienleistung	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme. Die Bedingungen für die erfolgreiche Teilnahme (z.B. Protokoll, Kurzvorträge, Bearbeiten von Übungsaufgaben, etc.) werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.		
Prüfungsleistung	Schriftliche und mündliche Prüfung		
Verwendbarkeit	Grundständige Studiengänge der Biologie, ggfs. verwandte Studiengänge aus Naturwissenschaften oder Medizin.		
Teilnahmevoraussetzungen	Fachkenntnisse und Kompetenzen aus den Grundmodulen der Biologie.		
Modulverantwortliche/r	Betz		

Bio-EVE06	Evolutionsökologie		Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h
Moduldauer	Ein Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester		
Unterrichtssprache	Deutsch, nach Bedarf Englisch		
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Seminar		
Modulinhalt	Grundlagen der Evolutionsökologie: Solides Verständnis darüber, was biologische Evolution ist und kann und was Evolution nicht ist oder kann. Fragen, wie die Kombination von nicht-zufälligen und zufälligen Prozessen für Anpassung und Langzeit-Überleben einer Population Hand in Hand gehen.		
Qualifikationsziele	Tiefes Verständnis von evolutionsbiologischen Prinzipien und wie man sie anwendet, um Hypothesen zu Anpassung und Optimalität abzuleiten.		
Studienleistung	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme. Die Bedingungen für die erfolgreiche Teilnahme (z.B. Protokoll, Kurzvorträge, Bearbeiten von Übungsaufgaben, etc.) werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.		
Prüfungsleistung	Schriftliche und mündliche Prüfung		
Verwendbarkeit	Grundständige Studiengänge der Biologie, ggfs. verwandte Studiengänge aus Naturwissenschaften oder Medizin.		
Teilnahme-voraussetzungen	Fachkenntnisse und Kompetenzen aus den Grundmodulen der Biologie.		
Modulverantwortliche/r	Foerster, Michiels		

Bio-EVE07	Morphologie und Systematik		Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h
Moduldauer	Ein Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Laborpraktikum		
Modulinhalt	Wahlweise: Morphologie und Systematik der Arthropoden / Wirbeltier-Präparierkurs. In einem vergleichenden Ansatz wird die (funktionelle) Morphologie der Arthropoden oder Wirbeltiere behandelt. Anhand von fixiertem Material und histologischen Schnittpräparaten werden die wichtigsten Elemente des Insekten- oder Wirbeltierkörpers erarbeitet und vor dem Hintergrund der Evolution, Systematik und Lebensweise interpretiert.		
Qualifikationsziele	Spezialkenntnisse zur Morphologie und Systematik der Tiere. Kennenlernen der wichtigsten Vertreter der Arthropoda oder Wirbeltiere anhand von fixiertem Material, histologischen Schnittpräparaten und Lebendbeobachtungen. Praktische Arbeit mit Sektion und wissenschaftlichen Zeichnungen		

Studienleistung	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme. Die Bedingungen für die erfolgreiche Teilnahme (z.B. Protokoll, Kurzvorträge, Bearbeiten von Übungsaufgaben, etc.) werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.
Prüfungsleistung	Schriftliche oder mündliche Prüfung
Verwendbarkeit	Grundständige Studiengänge der Biologie, ggfs. verwandte Studiengänge aus Naturwissenschaften oder Medizin.
Teilnahmevoraussetzungen	Fachkenntnisse und Kompetenzen aus den Grundmodulen der Biologie.
Modulverantwortliche/r	Weber, Betz (alternierend)

Bio-EVE08	Pflanzenökologie		Wahlpflicht
ECTS-Punkte	12		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 120 h / 8 SWS	Selbststudium: 240 h
Moduldauer	Ein Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Seminar, Übung		
Modulinhalt	Der Kurs hat einen theoretischen und einen praktischen Teil. Im theoretischen Teil werden insbesondere evolutionäre Ökologie (innerartliche Variation und Anpassung, Plastizität, <i>life histories</i>), biotische Wechselwirkungen (Pflanze-Pflanze, Pflanze-Tier) und Gemeinschaftsökologie von Pflanzen besprochen. Im praktischen Teil führen die Studierenden in Teams pflanzenökologische Experimente und üben sich im selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten		
Qualifikationsziele	Verständnis wichtiger pflanzenökologischer Prozesse und theoretischer Konzepte Design, Durchführung und Auswertung pflanzenökologischer Experimente		
Studienleistung	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme. Die Bedingungen für die erfolgreiche Teilnahme (z.B. Protokoll, Kurzvorträge, Bearbeiten von Übungsaufgaben, etc.) werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.		
Prüfungsleistung	Schriftliche und mündliche Prüfung		
Verwendbarkeit	Grundständige Studiengänge der Biologie, ggfs. verwandte Studiengänge aus Naturwissenschaften oder Medizin.		
Teilnahmevoraussetzungen	Fachkenntnisse und Kompetenzen aus den Grundmodulen der Biologie.		
Modulverantwortliche/r	Tielbörger, Majekova, Parepa, Bossdorf		

Schwerpunktmodule Institut für Zellbiologie

Bio-IZB01	Methods in Molecular Cell Biology		Wahlpflicht
ECTS-Punkte	12		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 120 h / 8 SWS	Selbststudium: 240 h
Moduldauer	Ein Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester		
Unterrichtssprache	Englisch		
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Seminar, Laborpraktikum		
Modulinhalt	Grundlagen der Genklonierung und Analyse der Genexpression (qPCR, Western Blot, MS, Mikroskopie)		
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen Methoden zur Genklonierung und führen Genexpressionsanalyse auf der RNA und Proteinebene durch.		
Studienleistung	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme. Die Bedingungen für die erfolgreiche Teilnahme (z.B. Protokoll, Kurzvorträge, Bearbeiten von Übungsaufgaben, etc.) werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.		
Prüfungsleistung	Schriftliche Prüfung oder mündliche Prüfung		
Verwendbarkeit	Grundständige Studiengänge der Biologie, ggfs. verwandte Studiengänge aus Naturwissenschaften oder Medizin.		
Teilnahmevoraussetzungen	Fachkenntnisse und Kompetenzen aus den Grundmodulen der Biologie.		
Modulverantwortliche/r	Maček		

Bio-IZB02	Advanced Topics in Cell Biology		Wahlpflicht
ECTS-Punkte	12		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 120 h / 8 SWS	Selbststudium: 240 h
Moduldauer	Ein Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester		
Unterrichtssprache	Englisch		
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Seminar, Laborpraktikum		

Modulinhalt	Ausgewählte Themen der Zellbiologie mit Schwerpunkt Tumorbio­logie, Therapieresistenz und Infektionsbiologie
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen prinzipielle Mechanismen zur Aufrechterhaltung der zellulären Homöostase und wie sich diese bei Tumorentstehung und Infektionen verändern.
Studienleistung	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme. Die Bedingungen für die erfolgreiche Teilnahme (z.B. Protokoll, Kurzvorträge, Bearbeiten von Übungsaufgaben, etc.) werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.
Prüfungsleistung	Schriftliche Prüfung
Verwendbarkeit	Grundständige Studiengänge der Biologie, ggfs. verwandte Studiengänge aus Naturwissenschaften oder Medizin.
Teilnahmevoraussetzungen	Fachkenntnisse und Kompetenzen aus den Grundmodulen der Biologie.
Modulverantwortliche/r	Proikas-Cezanne

Bio-IZB03	Immunologie		Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h
Moduldauer	Ein Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Seminar		
Modulinhalt	Grundlagen der Immunologie		
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen wesentliche Effektoren des Immunsystems, ihr Zusammenspiel und Mechanismen der Erkennung und Informationsübertragung. Sie können immunologische Abläufe verstehen und experimentell verfolgen.		
Studienleistung	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme. Die Bedingungen für die erfolgreiche Teilnahme (z.B. Protokoll, Kurzvorträge, Bearbeiten von Übungsaufgaben, etc.) werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.		
Prüfungsleistung	Schriftliche Prüfung		
Verwendbarkeit	Grundständige Studiengänge der Biologie, ggfs. verwandte Studiengänge aus Naturwissenschaften oder Medizin.		
Teilnahmevoraussetzungen	Fachkenntnisse und Kompetenzen aus den Grundmodulen der Biologie.		
Modulverantwortliche/r	Weber		

Schwerpunktmodule Interfakultäres Institut für Mikrobiologie und Infektionsmedizin

Bio-IMI01	Molekulare Mikrobiologie		Wahlpflicht
ECTS-Punkte	12		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 120 h / 8 SWS	Selbststudium: 240 h
Moduldauer	Ein Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Laborpraktikum		
Modulinhalt	Aufbauend auf dem Grundmodul Mikrobiologie werden in der Vorlesung fortgeschrittene mikrobiologische Inhalte vermittelt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der bakteriellen Physiologie. Im Laborpraktikum werden grundlegende mikrobiologische Techniken erlernt und Experimente zur Physiologie von Mikroorganismen durchgeführt.		
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die wichtigsten bakteriellen Stoffwechsel- und Biosynthesewege können grundlegende mikrobiologische Techniken anwenden. sind in der Lage ihre Ergebnisse zu interpretieren und in geeigneter Weise zu dokumentieren		
Studienleistung	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme. Die Bedingungen für die erfolgreiche Teilnahme (z.B. Protokoll, Kurzvorträge, Bearbeiten von Übungsaufgaben, etc.) werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.		
Prüfungsleistung	Schriftliche Prüfung		
Verwendbarkeit	Grundständige Studiengänge der Biologie, ggfs. verwandte Studiengänge aus Naturwissenschaften oder Medizin.		
Teilnahmevoraussetzungen	Fachkenntnisse und Kompetenzen aus den Grundmodulen der Biologie.		
Modulverantwortliche/r	Forchhammer, Stegmann		

Bio-IMI02	Infektionsbiologie		Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h
Moduldauer	Ein Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Laborpraktikum		
Modulinhalt	Vorlesung: Diagnostik und Therapie von Infektionskrankheiten, molekulare Grundlagen und Analyse der Pathogenität von bedeutenden bakteriellen Infektionserregern. Grundlagen der Infektionsmedizin. Blockpraktikum: Grundlegende Methoden der Bakteriologie, mikrobiologischer Diagnostik und Epidemiologie.		
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben Verständnis über die molekularen Grundlagen von häufigen Infektionskrankheiten. können moderne diagnostische und molekularbiologischen Methoden anwenden. sind in der Lage, experimentell weitgehend selbstständig einfache wissenschaftliche Fragestellungen zu bearbeiten. haben erlernt, Aufgaben in Teamarbeit eigenständig und zeiteffizient zu organisieren und durchzuführen. sind in der Lage, experimentelle Ergebnisse zu interpretieren und kritisch zu hinterfragen sind in der Lage, die Fragestellung, den Versuchsaufbau und -ergebnisse aufzubereiten, zu präsentieren und Fragen dazu kompetent mit dem Auditorium zu diskutieren.		
Studienleistung	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme. Die Bedingungen für die erfolgreiche Teilnahme (z.B. Protokoll, Kurzvorträge, Bearbeiten von Übungsaufgaben, etc.) werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.		
Prüfungsleistung	Schriftliche Prüfung		
Verwendbarkeit	Grundständige Studiengänge der Biologie, ggfs. verwandte Studiengänge aus Naturwissenschaften oder Medizin.		
Teilnahmevoraussetzungen	Fachkenntnisse und Kompetenzen aus den Grundmodulen der Biologie.		
Modulverantwortliche/r	Schütz		

Bio-IMI03	Mikrobielle Interaktionen		Wahlpflicht
ECTS-Punkte	12		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 120 h / 8 SWS	Selbststudium: 240 h
Moduldauer	Ein Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester		
Unterrichtssprache	Deutsch, nach Bedarf Englisch		
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Laborpraktikum, Exkursion		
Modulinhalt	<p>In der Vorlesung werden Interaktionen von Mikroorganismen mit ihrem Wirt und Interaktionen zwischen den Mikroorganismen diskutiert. Vermittelt wird die gesamte Breite von molekularen Mechanismen bis hin zur Ökologie komplexer mikrobieller Gemeinschaften.</p> <p>Im Praktikum werden Techniken vermittelt, die es ermöglichen, mikrobielle Interaktionen zu analysieren. Hierbei sind Schwerpunkte die Identifikation direkter und indirekter Interaktionen, die Grundlage der Interaktionen: z.B. Protein- oder Metabolit basierend, die Wirkung auf den Wirt oder andere Organismen erkennen und analysieren, sowie das Erfassen großer Datenmengen und deren Auswertung.</p> <p>Die Exkursion hat das Ziel die theoretischen und experimentell vermittelten Inhalte z.B. in natürlichen Ökosystemen und in der Landwirtschaft zu verstehen.</p>		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen grundlegende Mechanismen der Interaktion zwischen Wirtsorganismen und Mikroorganismen sowie Interaktionen zwischen Mikroorganismen • kennen die Grundlagen der Analytik, um mikrobielle Interaktionen zu analysieren • können grundlegende molekulare und mikrobiologische Techniken anwenden • können grundlegende Computeranalysen selbst durchführen und planen (z.B. Genom- und Metagenomanalysen) • sind in der Lage ihre Ergebnisse zu interpretieren und in geeigneter Weise zu dokumentieren. 		
Studienleistung	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme. Die Bedingungen für die erfolgreiche Teilnahme (z.B. Protokoll, Kurzvorträge, Bearbeiten von Übungsaufgaben, etc.) werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.		
Prüfungsleistung	Schriftliche Prüfung		
Verwendbarkeit	Grundständige Studiengänge der Biologie, ggfs. verwandte Studiengänge aus Naturwissenschaften oder Medizin.		
Teilnahmevoraussetzungen	Fachkenntnisse und Kompetenzen aus den Grundmodulen der Biologie werden vorausgesetzt.		
Modulverantwortliche/r	Kemen, Kemen		

Bio-IMI04	Schwerpunktmodul Mikrobiologie I		Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4SWS	Selbststudium: 120 h
Moduldauer	Ein Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester		
Unterrichtssprache	Deutsch, nach Bedarf Englisch		
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Laborpraktikum, Seminar		
Modulinhalt	Einführung in Labormethoden und theoretische Hintergründe fortgeschrittener mikrobiologischer Themen.		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die theoretischen Hintergründe fortgeschrittener mikrobiologischer Themen • können unter Anleitung, selbstständig bestimmte molekularbiologische, biochemische, bioinformatische oder mikrobiologische Methoden anwenden. • sind in der Lage ihre Ergebnisse zu präsentieren 		
Studienleistung	Je nach Lehrveranstaltung		
Prüfungsleistung	Je nach Lehrveranstaltung schriftliche oder mündliche Prüfung		
Verwendbarkeit	Grundständige Studiengänge der Biologie, ggfs. verwandte Studiengänge aus Naturwissenschaften oder Medizin.		
Teilnahmevoraussetzungen	Fachkenntnisse und Kompetenzen aus den Grundmodulen der Biologie werden vorausgesetzt.		
Modulverantwortliche/r	Institutsdirektor/in Mikrobiologie		

Bio-IMI05	Schwerpunktmodul Mikrobiologie II		Wahlpflicht
ECTS-Punkte	12		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 120 h / 8 SWS	Selbststudium: 240 h
Moduldauer	Ein Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester		

Unterrichtssprache	Deutsch, nach Bedarf Englisch
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Laborpraktikum, Seminar
Modulinhalt	Einführung in Labormethoden und theoretische Hintergründe fortgeschrittener mikrobiologischer Themen.
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die theoretischen Hintergründe fortgeschrittener mikrobiologischer Themen können unter Anleitung, selbstständig bestimmte molekularbiologische, biochemische, bioinformatische oder mikrobiologische Methoden anwenden. sind in der Lage, ihre Ergebnisse zu präsentieren
Studienleistung	Je nach Lehrveranstaltung
Prüfungsleistung	Je nach Lehrveranstaltung schriftliche oder mündliche Prüfung
Verwendbarkeit	Grundständige Studiengänge der Biologie, ggfs. verwandte Studiengänge aus Naturwissenschaften oder Medizin.
Teilnahme-voraussetzungen	Fachkenntnisse und Kompetenzen aus den Grundmodulen der Biologie werden vorausgesetzt.
Modul-verantwortliche/r	Institutsdirektor/in Mikrobiologie

Schwerpunktmodule Institut für Neurobiologie

Bio-NEU01	Neurobiologie I		Wahlpflicht
ECTS-Punkte	12		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 120 h / 8 SWS	Selbststudium: 240 h
Moduldauer	Ein Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Laborpraktikum, Seminar, Übung		
Modulinhalt	In Vorlesung und Seminar werden klassische und aktuelle Methoden der Neurobiologie und Neuroethologie vermittelt und mit Meilensteinen aus den Neurowissenschaften verknüpft. Ein weiterer Schwerpunkt des theoretischen Teils liegt auf der Vermittlung von für das Laborpraktikum relevantem Hintergrundwissen. Im Laborpraktikum und Übung werden ausgewählte neuro- und verhaltenswissenschaftliche Methoden erfahrbar gemacht, die darauf abzielen, die neuronalen Grundlagen tierischen Verhaltens darzustellen.		
Qualifikationsziele	Die Studierenden erweitern ihr Wissen aus dem Grundmodul Tierphysiologie um ausgewählte, integrierte Ansätze der systemischen Neurowissenschaften, die tierisches Verhalten und seine neuronalen Grundlagen gemeinsam betrachten. Ziel des Praktikums ist es, Verhaltensleistungen zu erlernen und deren zugrunde liegenden neuronalen Abläufe darzustellen, zu quantifizieren und kausale Zusammenhänge herauszuarbeiten. Ergebnispräsentation der theoretischen und praktischen Arbeiten sollen in mündlicher Form (Seminarvorträge) und schriftlicher Form erlernt werden.		
Studienleistung	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme. Die Bedingungen für die erfolgreiche Teilnahme (z.B. Protokoll, Kurzvorträge, Bearbeiten von Übungsaufgaben, etc.) werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.		
Prüfungsleistung	Schriftliche oder mündliche Prüfung		
Verwendbarkeit	Grundständige Studiengänge der Biologie, ggfs. verwandte Studiengänge aus Naturwissenschaften oder Medizin.		
Teilnahmevoraussetzungen	Fachkenntnisse und Kompetenzen aus den Grundmodulen der Biologie		
Modulverantwortliche/r	Westendorff, Moll		

Bio-NEU02	Neurobiologie II		Wahlpflicht
ECTS-Punkte	12		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 120 h / 8 SWS	Selbststudium: 240 h
Moduldauer	Ein Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester		
Unterrichtssprache	Deutsch, nach Bedarf Englisch		
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Laborpraktikum, Seminar, Übung		
Modulinhalt	Dieses Modul setzt auf die Inhalte der Grundmodule Bau und Funktion der Pflanzen und Tiere und Tierphysiologie auf. Es wird die Anpassung von Nervensystem und Verhalten auf die Umweltbedingungen der jeweils besetzten Nische mittels neuroanatomischer als auch verhaltensbiologischer Methoden betrachtet. Es wird zudem ein Fokus auf die Methoden der Datenakquisition sowie deren Auswertung gelegt. Im begleitenden Seminar wird passende Primärliteratur gelesen und diskutiert.		
Qualifikationsziele	Die Studierenden erweitern ihr Wissen aus den Grundmodulen um ausgewählte, neurobiologische Methoden und Kenntnisse. Fokus dieses Moduls sind die neuroanatomischen und verhaltensbiologischen Anpassungen an die besetzte Nische: Dazu werden sowohl neurobiologische Methoden der Neuroanatomie und Verhaltensphysiologie als auch Grundkenntnisse der Datenanalyse vermittelt. Im begleitenden Seminar werden die Präsentationsfähigkeiten in Wort und Schrift trainiert.		
Studienleistung	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme. Die Bedingungen für die erfolgreiche Teilnahme (z.B. Protokoll, Kurzvorträge, Bearbeiten von Übungsaufgaben, etc.) werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.		
Prüfungsleistung	Schriftliche Prüfung		
Verwendbarkeit	Grundständige Studiengänge der Biologie, ggfs. verwandte Studiengänge aus Naturwissenschaften oder Medizin.		
Teilnahmevoraussetzungen	Fachkenntnisse und Kompetenzen aus den Grundmodulen der Biologie.		
Modulverantwortliche/r	Grewe, Burgalossi		

Bio-NEU03	Neurobiologie III		Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h
Moduldauer	Ein Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester		
Unterrichtssprache	Deutsch, nach Bedarf Englisch		
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Laborpraktikum, Seminar, Übung		
Modulinhalt	Diese Veranstaltung baut auf den Grundmodulen Bau und Funktion der Pflanzen und Tiere, Biomoleküle und Zelle, Molekularbiologie & Genetik sowie Tierphysiologie auf. In der Vorlesung werden fortgeschrittene neurobiologische Inhalte vermittelt. Im Laborpraktikum werden grundlegende neurobiologische Methoden erlernt und Experimente zur Neurobiologie durchgeführt.		
Qualifikationsziele	Die Studierenden erweitern ihr grundlegendes Wissen über neurobiologische Inhalte um ein definiertes Pensum an fortgeschrittenen neurobiologischen Inhalten. Die Studierenden können unter Anleitung selbständig bestimmte neurobiologische Methoden anwenden. Die Studierenden sind in der Lage Ihre Ergebnisse in angemessener Form zu präsentieren.		
Studienleistung	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme. Die Bedingungen für die erfolgreiche Teilnahme (z.B. Protokoll, Kurzvorträge, Bearbeiten von Übungsaufgaben, etc.) werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.		
Prüfungsleistung	Schriftliche oder mündliche Prüfung		
Verwendbarkeit	Grundständige Studiengänge der Biologie, ggfs. verwandte Studiengänge aus Naturwissenschaften oder Medizin.		
Teilnahmevoraussetzungen	Fachkenntnisse und Kompetenzen aus den Grundmodulen der Biologie.		
Modulverantwortliche/r	Arrenberg		

Bio-NEU04	Bioakustik		Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h
Moduldauer	Ein Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Laborpraktikum, Seminar		
Modulinhalt	Die Veranstaltung führt in der Vorlesung und im Seminarteil ausführlich in die Kommunikation bei Tieren sowie in die Theorie und Praxis von Aufnahme und Analyse akustischer Signale ein. Im anschließenden praktischen Teil führen die Studierenden ein Projekt ihrer Wahl zum Kommunikationsverhalten von Insekten, Amphibien, Vögeln oder zum Echoortungsverhalten von Fledermäusen durch. Außerdem lernen sie Arten anhand ihrer Rufe und Gesänge zu identifizieren		
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • Kennen die Prinzipien der Kommunikation bei Tieren • Können selbständig ein wissenschaftliches Projekt planen und durchführen. • Sind in der Lage, die Ergebnisse ihres Projektes zu präsentieren, zu diskutieren und schriftlich auszuführen. • Haben gelernt, im Team Aufgaben zu organisieren und zu lösen • Können Arten anhand ihrer Vokalisationen erkennen. 		
Studienleistung	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme. Die Bedingungen für die erfolgreiche Teilnahme (z.B. Protokoll, Kurzvorträge, Bearbeiten von Übungsaufgaben, etc.) werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.		
Prüfungsleistung	Schriftliche oder mündliche Prüfung		
Verwendbarkeit	Grundständige Studiengänge der Biologie, ggfs. verwandte Studiengänge aus Naturwissenschaften oder Medizin.		
Teilnahmevoraussetzungen	Fachkenntnisse und Kompetenzen aus den Grundmodulen der Biologie.		
Modulverantwortliche/r	Denzinger		

Bio-NEU05	Entwicklungsneurobiologie		Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h
Moduldaue	Ein Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester		
Unterrichtssprache	Deutsch, nach Bedarf Englisch		
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Laborpraktikum, Übung, Seminar		
Modulinhalt	Diese Veranstaltung baut auf den Grundmodulen Bau und Funktion der Pflanzen und Tiere, Biomoleküle und Zelle, Molekularbiologie & Genetik sowie Tierphysiologie auf. In der Vorlesung werden fortgeschrittene Inhalte zur Neurobiologie des sich entwickelnden Nervensystem bei Wirbeltieren sowie methodische Ansätze zur entwicklungsneurobiologischen Forschung vermittelt. Im Laborpraktikum werden grundlegende entwicklungsneurobiologische Methoden erlernt und Experimente zur Neurobiologie und zur Verhaltensentwicklung durchgeführt.		
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen theoretische Hintergründe zur Entwicklungsneurobiologie und können unter Anleitung selbständig bestimmte neurobiologische, entwicklungsbiologische Methoden anwenden. Die Studierenden können unter Anleitung selbständig einen Versuchsaufbau erstellen und Datenmessungen und -analysen durchführen. Die Studierenden sind in der Lage ihre Daten unter Zuhilfenahme der Literatur angemessen zu interpretieren. Die Studierenden können ihre Ergebnisse mit guter Genauigkeit schriftlich dokumentieren und mithilfe graphischer Elemente angemessen präsentieren.		
Studienleistung	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme. Die Bedingungen für die erfolgreiche Teilnahme (z.B. Protokoll, Kurzvorträge, Bearbeiten von Übungsaufgaben, etc.) werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.		
Prüfungsleistung	Schriftliche oder Mündliche Prüfung		
Verwendbarkeit	Grundständige Studiengänge der Biologie, ggfs. verwandte Studiengänge aus Naturwissenschaften oder Medizin.		
Teilnahmevoraussetzungen	Fachkenntnisse und Kompetenzen aus den Grundmodulen der Biologie.		
Modulverantwortliche/r	Arrenberg		

Schwerpunktmodule Zentrum für Molekularbiologie der Pflanzen

Bio-MBP01	CRISPR-Cas and & Co - Genommanipulationen leicht gemacht		Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h
Moduldauer	Ein Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester		
Unterrichtssprache	Deutsch, nach Bedarf Englisch		
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Seminar		
Modulinhalt	<p>Genom-Editing oder Genom-Engineering ist eine Art der Gentechnik, bei der DNA in das Genom eines lebenden Organismus eingefügt, gelöscht, verändert oder ersetzt wird. Im Gegensatz zu früheren gentechnischen Verfahren, bei denen genetisches Material wahllos in das Genom eines Wirts eingefügt wird, ermöglicht das Genome Editing DNA-Veränderungen an vordefinierten genomischen Stellen und wird daher auch als "Genomchirurgie" bezeichnet. Genome Editing erleichtert auch die Korrektur von Mutationen in menschlichen Zellen, die mit menschlichen Krankheiten wie z. B. HIV zusammenhängen. Darüber hinaus verspricht Genome Editing, die molekulare Züchtung von Nutzpflanzen zu revolutionieren. Dieses Modul soll einen Überblick über die Methoden geben, die derzeit für das Genome Editing in tierischen und pflanzlichen Systemen eingesetzt werden, sowie über die möglichen Anwendungen. In diesem Zusammenhang wird der Kurs Einblicke in die praktischen Unterschiede des Genome Editing in verschiedenen biologischen Systemen geben. Wissenschaftliche Manuskripte, die den Einsatz von Genome-Editing-Ansätzen beschreiben, werden von den Studenten präsentiert und diskutiert.</p>		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die theoretischen Hintergründe des Genome Editings • verstehen mit welchen Methoden in welchen Systemen eine Genomveränderung erreicht und überprüft werden kann. • können Originalliteratur verstehen und auf eine Fragestellung gezielt anwenden • sind in der Lage, Strategien zur Genomveränderung verständlich vorzutragen 		
Studienleistung	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme. Die Bedingungen für die erfolgreiche Teilnahme (z.B. Protokoll, Kurzvorträge, Bearbeiten von Übungsaufgaben, etc.) werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.		
Prüfungsleistung	Seminarvortrag und schriftliche Prüfung (Gewichtung je 50%)		
Verwendbarkeit	Grundständige Studiengänge der Biologie, ggfs. verwandte Studiengänge aus Naturwissenschaften oder Medizin.		
Teilnahme- voraussetzungen	Fachkenntnisse und Kompetenzen aus den Grundmodulen der Biologie.		
Modul- verantwortliche/r	Lahaye		

Bio-MBP02	Moderne Klonierungstechniken		Wahlpflicht
ECTS-Punkte	12		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 120 h / 8 SWS	Selbststudium: 240 h
Moduldauer	Ein Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester		
Unterrichtssprache	Deutsch, nach Bedarf Englisch		
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Laborpraktikum, Seminar		
Modulinhalt	<p>Themen des Moduls sind moderne Methoden zur Klonierung, wie etwa GoldenGate, Gibson-Assembly oder GatewayCloning. Im Rahmen einer Vorlesung werden Ihnen diese Methoden theoretisch vorgestellt und anschließend durch Seminarvorträge durch Sie vertieft. Im Rahmen des sich anschließenden Praktikums verwenden Sie diese Methoden zur Erstellung und Nutzung von Vektorkonstrukten zur Expression von Fusionsproteinen <i>in planta</i>. Funktionale Analysen der erstellten Genkonstrukte werden transient nach Agrobacterium-vermittelter Transformation in <i>Nicotiana benthaminana</i> oder durch Infiltration von Modellpflanzen mit phytopathogenen Bakterien durchgeführt. Desweiteren werden wir gezielt DNA-Sequenzen mittels Mutagenes (site-directed mutagenesis) verändern und deren Auswirkungen in einem Reporter-Assay analysieren. Mit Hilfe des Software-Paketes CLC Main Workbench werden wir <i>in silico</i>-Klonierungen und Sequenzanalysen durchführen.</p>		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden lernen: theoretische und praktische Grundlagen moderner Klonierungsmethoden selbständige Laborarbeit und Versuchsplanung. halten einen Vortrag über molekulare Methoden und ihre Ergebnisse.</p>		
Studienleistung	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme. Die Bedingungen für die erfolgreiche Teilnahme (z.B. Protokoll, Kurzvorträge, Bearbeiten von Übungsaufgaben, etc.) werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.		
Prüfungsleistung	Schriftliche Prüfung		
Verwendbarkeit	Grundständige Studiengänge der Biologie, ggfs. verwandte Studiengänge aus Naturwissenschaften oder Medizin.		
Teilnahmevoraussetzungen	Fachkenntnisse und Kompetenzen aus den Grundmodulen der Biologie.		
Modulverantwortliche/r	Morbitzer, Strauß		

Bio-MBP03	Qualification to work independently in a molecular biology laboratory		Wahlpflicht
ECTS-Punkte	12		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 120 h / 8 SWS	Selbststudium: 240 h
Moduldauer	Ein Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester		
Unterrichtssprache	Englisch		
Lehr- /Lernformen	Laborpraktikum, Seminar		
Modulinhalt	Through this course you will obtain the basic skills needed to work in any laboratory using molecular biology. You will join one of the research groups in the department of developmental genetics, where you will receive individual mentoring to learn a selection of commonly used experimental methods, such as: molecular cloning, CRISPR/CAS9 genome editing, and analyses of DNA and proteins. In addition, you will learn best practices in a lab, and how to record and present data.		
Qualifikationsziele	In this course you will gain hands-on experience with molecular biology methods used in current research. The course is composed of a laboratory internship, you will learn laboratory skills, you will learn to analyze data, to prepare lab protocols independently, and to design and present posters.		
Studienleistung	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme. Die Bedingungen für die erfolgreiche Teilnahme (z.B. Protokoll, Kurzvorträge, Bearbeiten von Übungsaufgaben, etc.) werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.		
Prüfungsleistung	Schriftliche Prüfung		
Verwendbarkeit	Grundständige Studiengänge der Biologie, ggfs. verwandte Studiengänge aus Naturwissenschaften oder Medizin.		
Teilnahmevoraussetzungen	Fachkenntnisse und Kompetenzen aus den Grundmodulen der Biologie.		
Modulverantwortliche/r	Timmermans		

Bio-MBP04	Current research in plant cellular and molecular biology		Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h
Moduldauer	Ein Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester		
Unterrichtssprache	Englisch		
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Laborpraktikum, Seminar		

Modulinhalt	Insights into different highly topical research projects. Theoretical and hands-on training of basic and advanced methods used in plant molecular biology. Lectures and seminars on plant development, plant cell biology, and plant biomechanics.
Qualifikationsziele	Acquisition of technical, theoretical and computational knowledge of plant cellular and molecular biology and of its study. We will present and discuss key molecular factors and concepts underlying plant development. Introduction to fluorescence microscopy, Exercises on confocal microscopy, analysis of plant morphogenesis and gene expression plant sample preparation (Automated) Imaging of plant samples Exercises on computational analysis of plant morphology. Analysis of cell shape and predicted mechanical properties Analysis and presentation of research articles related to the topics in the seminars
Studienleistung	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme. Die Bedingungen für die erfolgreiche Teilnahme (z.B. Protokoll, Kurzvorträge, Bearbeiten von Übungsaufgaben, etc.) werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.
Prüfungsleistung	Präsentation
Verwendbarkeit	Grundständige Studiengänge der Biologie, ggfs. verwandte Studiengänge aus Naturwissenschaften oder Medizin.
Teilnahmevoraussetzungen	Fachkenntnisse und Kompetenzen aus den Grundmodulen der Biologie.
Modulverantwortliche/r	Gronnier, Monte

Bio-MBP05	Developmental biology of plants		Wahlpflicht
ECTS-Punkte	12		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 120 h / 8 SWS	Selbststudium: 240 h
Moduldauer	Ein Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester		
Unterrichtssprache	Englisch		
Lehr- /Lernformen	Laborpraktikum, Seminar		

Modulinhalt	Through this course you will obtain hands-on research experience working on a small project in the laboratory. For the duration of the practical, you will join one of the department's research groups and receive individual supervision. You will learn a selection of experimental methods in a project that addresses a current research question in developmental biology. Research topics covered include gene regulation, cell-cell communication, pattern formation, cytokinesis, and cell mechanics. Experimental methods used include molecular cloning, CRISPR/CAS9 genome editing, analysis of DNA, RNA, and proteins, and microscopy (fluorescence microscopy, confocal fluorescence microscopy, and live cell microscopy). In addition, you will discuss primary literature articles, and learn how to present scientific data.
Qualifikationsziele	Students will gain hands-on experience with a range of methods used in current research. The course is composed of a laboratory internship, students will be trained in experimental design, experimental competence, preparation of lab protocols, and presentations of primary literature and research findings.
Studienleistung	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme. Die Bedingungen für die erfolgreiche Teilnahme (z.B. Protokoll, Kurzvorträge, Bearbeiten von Übungsaufgaben, etc.) werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.
Prüfungsleistung	Mündliche oder schriftliche Prüfung
Verwendbarkeit	Grundständige Studiengänge der Biologie, ggfs. verwandte Studiengänge aus Naturwissenschaften oder Medizin.
Teilnahmevoraussetzungen	Fachkenntnisse und Kompetenzen aus den Grundmodulen der Biologie.
Modulverantwortliche/r	Timmermans

Bio-MBP06	Pflanze-Umwelt-Interaktionen		Wahlpflicht
ECTS-Punkte	12		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 120 h / 8 SWS	Selbststudium: 240 h
Moduldauer	Ein Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehr- /Lernformen	Laborpraktikum, Seminar, Vorlesung		
Modulinhalt	Das Modul besteht aus Lehrveranstaltungen aus dem Bereich der zellulären und molekularen Biologie der Pflanzen im Umfang von 8 SWS. Die Lehrveranstaltungen beschäftigen sich mit Molekularbiologie, Genetik, Entwicklungsbiologie, Physiologie und Zellbiologie der Pflanzen, sowie Pflanzenimmunologie in Theorie und Praxis.		

Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> -setzen sich auf fortgeschrittenem Niveau mit Inhalten aus dem Bereich der zellulären und molekularen Biologie der Pflanzen auseinander -diskutieren und reflektieren verschiedene aktuelle Themen und Fragestellungen aus der zellulären und molekularen Biologie der Pflanzen auf fortgeschrittenem Niveau kritisch und setzen diese in Bezug zueinander und zu anderen Teildisziplinen der Biologie -üben/erlernen verschiedene adäquate Methoden aus dem Bereich der zellulären und molekularen Biologie auf fortgeschrittenem Niveau, wenden diese an und überprüfen diese -beobachten und analysieren verschiedene Phänomene im Bereich der zellulären und molekularen Biologie der Pflanzen, lernen die gewonnenen Mess- und Untersuchungsergebnisse zu interpretieren und setzen diese in Bezug zueinander und ordnen sie ein -lernen die gewonnenen Mess- und Untersuchungsergebnisse, sowie ihre vergleichende Interpretation derselben, zu dokumentieren und kommunizieren -lernen vernetzte Fragestellungen der zellulären und molekularen Biologie der Pflanzen kennen und selbständig und im Team zu diskutieren
Studienleistung	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme. Die Bedingungen für die erfolgreiche Teilnahme (z.B. Protokoll, Kurzvorträge, Bearbeiten von Übungsaufgaben, etc.) werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.
Prüfungsleistung	Schriftliche Prüfung
Verwendbarkeit	Grundständige Studiengänge der Biologie, ggfs. verwandte Studiengänge aus Naturwissenschaften oder Medizin.
Teilnahmevoraussetzungen	Fachkenntnisse und Kompetenzen aus den Grundmodulen der Biologie.
Modulverantwortliche/r	El-Kasmi

Schwerpunktmodule Fachbereich Biologie

Bio-FBB01	Exkursionsmodul		Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h
Moduldauer	Ein Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehr- /Lernformen	Exkursion, Geländepraktikum		
Modulinhalt	<p>Exkursionen zu unterschiedlichen Ökosystemen und Lebensräumen, u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schwäbische Alb - Schwarzwald - Nordsee - Roscoff, Bretagne - Mittelmeer - Tropical Marine Ecology <p>Die Anzahl der pro Exkursion vergebenen ECTS-Punkte (i.d.R. 3 oder 6) ergibt sich aus der Dauer der Exkursion und wird auf alma angegeben.</p>		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen unterschiedliche Lebensräume und Ökosysteme können Arten unterschiedlicher Lebensräume identifizieren und beschreiben können unterschiedliche Lebensräume und Ökosysteme hinsichtlich der abiotischen und biotischen Faktoren beurteilen und bewerten</p>		
Studienleistung	Aktive Teilnahme an der Exkursion/an den Exkursionen		
Prüfungsleistung	Unbenotet		
Verwendbarkeit	Grundständige Studiengänge der Biologie, ggfs. verwandte Studiengänge aus Naturwissenschaften oder Medizin.		
Teilnahmevoraussetzungen	Fachkenntnisse und Kompetenzen aus den Grundmodulen der Biologie.		
Modulverantwortliche/r	Studiendekan/in Biologie		

Bio-FBB02	Biostatistik/Biostatistics		Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h
Moduldauer	Ein Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester		
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch		
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Übung		
Modulinhalt	<p>Das Modul besteht aus zwei Parallelveranstaltungen: Biostatistik (Deutsch) und Biostatistics (Englisch), von denen nur eine besucht wird. Es vermittelt praxisnah die Prinzipien statistischer Analysen, deren Verbindung zu einem fundierten Studiendesign, sowie deren software-basierte Umsetzung für typische biologische Fragestellungen und Datensätze. Der Schwerpunkt liegt auf so genannten linearen Modellen, die eine Vielzahl von Daten und Analysetypen abbilden, es werden aber auch Verteilungstests und andere häufig verwendete Verfahren behandelt. Im Modul trainieren die Studierenden alle Schritte einer quantitativen Analyse: Aufstellung prägnanter Forschungsfragen und -hypothesen, sorgfältige Planung und Datenerfassung, Prüfung der Daten, Wahl eines angemessenen statistischen Tests, Prüfen der Grundannahmen statistischer Tests, Interpretation des statistischen Outputs, Dokumentation statistischer Methoden und Befunde in schriftlichen Ausarbeitungen.</p>		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verstehen die Grundprinzipien statistischer Hypothesentests sowie der Beschreibung statistischer Effektgrößen, ... wenden die behandelten statistischen Verfahren nach Prüfung der jeweiligen Voraussetzungen auf Beispieldatensätze korrekt an, ... interpretieren und beschreiben statistische Befunde nach guten fachlichen Standards, ... übertragen die Anwendung der behandelten Verfahren auf bislang unbekannte Datensätze und Szenarien, ... verstehen bereitgestellte Software-Skripte und können diese an neue Datensätze anpassen.</p>		
Studienleistung	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme. Die Bedingungen für die erfolgreiche Teilnahme (z.B. Protokoll, Kurzvorträge, Bearbeiten von Übungsaufgaben, etc.) werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.		
Prüfungsleistung	Schriftliche Prüfung		
Verwendbarkeit	Grundständige Studiengänge der Biologie, ggfs. verwandte Studiengänge aus Naturwissenschaften oder Medizin.		
Teilnahmevoraussetzungen	Fachkenntnisse und Kompetenzen aus den Grundmodulen der Biologie.		
Modulverantwortliche/r	Anthes, Michiels		

Bio-FBB03	Schwerpunktmodul Ethik, Theorie und Geschichte der Biowissenschaften		Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h
Moduldauer	Ein Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Seminar		
Modulinhalt	Das Modul besteht aus Lehrveranstaltungen aus dem Bereich der Ethik in den Biowissenschaften im Umfang von 4 SWS. Die Lehrveranstaltungen beschäftigen sich u.a. mit Tierethik, Naturschutzethik, Ethik der Biotechnik, Ethik der Neurowissenschaften und weiteren Bereichen der Ethik.		
Qualifikationsziele	Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> - setzen sich auf fortgeschrittenem Niveau mit Inhalten aus dem Bereich der Ethik auseinander - diskutieren und reflektieren aktuelle Themen und Fragestellungen aus der Bioethik auf fortgeschrittenem Niveau kritisch und setzen in Bezug zu anderen Teildisziplinen der Biologie - wählen adäquate Methoden aus dem Bereich der Ethik auf fortgeschrittenem Niveau aus und wenden diese an - bearbeiten Fragestellungen der Bioethik selbstständig und im Team - setzen sich fundiert mit wissenschaftlichen Texten auseinander, interpretieren diese, und tragen deren Inhalte und ihre Interpretation vor 		
Studienleistung	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme. Die Bedingungen für die erfolgreiche Teilnahme (z.B. Protokoll, Kurzvorträge, Bearbeiten von Übungsaufgaben, etc.) werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.		
Prüfungsleistung	Schriftliche oder mündliche Prüfung		
Verwendbarkeit	Grundständige Studiengänge der Biologie, ggfs. verwandte Studiengänge aus Naturwissenschaften oder Medizin.		
Teilnahmevoraussetzungen	Fachkenntnisse und Kompetenzen aus den Grundmodulen der Biologie.		
Modul-Verantwortliche/r	Potthast		

Bio-FBB04	Schwerpunktmodul Didaktik der Biologie		Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h
Moduldauer	Ein Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Seminar		
Modulinhalt	Das Modul besteht aus der Vorlesung „Einführung in die Biologiedidaktik“ (3 ECTS) sowie einem frei gewählten Seminar aus dem Bereich der Biologiedidaktik (3 ECTS).		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden setzen sich auf fortgeschrittenem Niveau mit Inhalten aus dem Bereich der Biologiedidaktik auseinander diskutieren und reflektieren aktuelle Themen und Fragestellungen aus der Biologiedidaktik auf fortgeschrittenem Niveau kritisch und setzen in Bezug zu anderen Teildisziplinen der Biologie wählen adäquate Methoden aus dem Bereich der Biologiedidaktik auf fortgeschrittenem Niveau aus und wenden diese an bearbeiten Fragestellungen der Biologiedidaktik selbstständig und im Team setzen sich fundiert mit wissenschaftlichen Texten auseinander, interpretieren diese, und tragen deren Inhalte und ihre Interpretation vor</p>		
Studienleistung	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme. Die Bedingungen für die erfolgreiche Teilnahme (z.B. Protokoll, Kurzvorträge, Bearbeiten von Übungsaufgaben, etc.) werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.		
Prüfungsleistung	Unbenotet		
Verwendbarkeit	Grundständige Studiengänge der Biologie, ggfs. verwandte Studiengänge aus Naturwissenschaften oder Medizin.		
Teilnahmevoraussetzungen	Fachkenntnisse und Kompetenzen aus den Grundmodulen der Biologie.		
Modul-Verantwortliche/r	Randler		